



Nordeifel Aktiv

12 Fahrradtouren in der Nordeifel



**INTERNATIONALER PLATZ
IM NATIONALPARK EIFEL**

RADFAHRER WILLKOMMEN UMBAU BIETET NEUE EINBLICKE

DEN WANDEL DES FORUM VOGELSANG
JETZT MITERLEBEN:

- Besucherinformation, Shop
- Gastronomie und Außengastronomie
- Gelände- und Baustellenführungen
- Pedelec Leihstation
- Verbindung zur K7
- Victor-Neels-Brücke

www.vogelsang-ip.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Netze und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



vogelsang ip





Allgemeine Infos	4
Übersichtskarte	6
Fahrradtouren in der Nordeifel	
Tour 1 Radeln mit Biss	8
Eine kulinarische Radtour in die Nordeifel	
Tour 2 Auf der Wasserburgenroute	12
...durch die rheinische Burgenlandschaft	
Tour 3 Durch den Nationalpark Eifel I	17
Anspruchsvolle Tour im Herzen des landesweit ersten Nationalparks	
Tour 4 Durch den Nationalpark Eifel II	20
Einmalige Naturerlebnisse rund um die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang	
Tour 5 Entlang der Täler Routen von Urft und Olef	23
Ingenieurskunst der Antike und mittelalterliche Industriegeschichte	
Tour 6 Entlang der Olefalsperre in Hellenthal	27
Tour 7 Hellenthaler Höhenroute	29
Tour 8 Mechernicher 8	32
Tour 9 Historische Ortskerne in der Nordeifel entdecken	36
Tour 10 Burgen und Mühlen in und um Euskirchen (Der Erftmühlenbach)	40
Tour 11 Der Erft-Radweg	43
Tour 12 Die "Eifel - Höhen - Route"	46
Radservicestationen	49

*Wir wissen nicht,
wer die großen
Radklassiker sponsert...*

*...wir engagieren uns
in der Region.*

Ganz persönlich, kompetent und regional.



Münsterstr. 9 · 53881 Euskirchen · Tel. 0 22 51. 708-0 · E-Mail: info@regionalgas.de · Internet: www.regionalgas.de

Willkommen in der Erlebnisregion Nordeifel im „Fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen“

Die Region Nordeifel im Kreis Euskirchen mit ihren Städten Euskirchen, Zülpich, Mechernich mit Kommern, Schleiden mit Gemünd sowie den Gemeinden Hellenthal, Kall und Weilerswist hat für einen erlebnisreichen und aktiven Aufenthalt allerhand zu bieten.

Wer gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird sich bei uns wohl fühlen! Da die Topografie der Region von der typischen Mittelgebirgslandschaft im Süden in Richtung Norden in eine flache Bördelandschaft übergeht, finden alle Radfahrer die passenden Routen im attraktiven Radwege- und Thementourennetz des ausgezeichneten „Fahrradfreundlichen Kreises Euskirchen“. Anregungen für besondere Radtouren in der Nordeifel liefern 12 ausgewählte Vorschläge, die wir Ihnen in diesem Pocketguide „Fahrradtouren in der Nordeifel“ mit allen wissenswerten Informationen vorstellen.

Die GPS-Tracks aller 12 Touren stehen zum Download unter www.nordeifel-tourismus.de zur Verfügung.

Da die bewegende Vergangenheit bei uns besondere Spuren hinterlassen hat, passieren Sie bei Ihren Touren auch zahlreiche außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten.

Um die Steigungen bei anspruchsvolleren Touren problemlos „meistern“ zu können, empfehlen wir Touren mit dem Pedelec.

Dieses Elektro-Fahrrad, das Sie an zahlreichen Stationen in unserer Region ausleihen können, ermöglicht aufgrund einer ausgeklügelten Technik beim Treten, selbst im Mittelgebirge entspannt zu radeln. Alle Verleih-Stationen finden Sie auf www.nordeifel-tourismus.de.

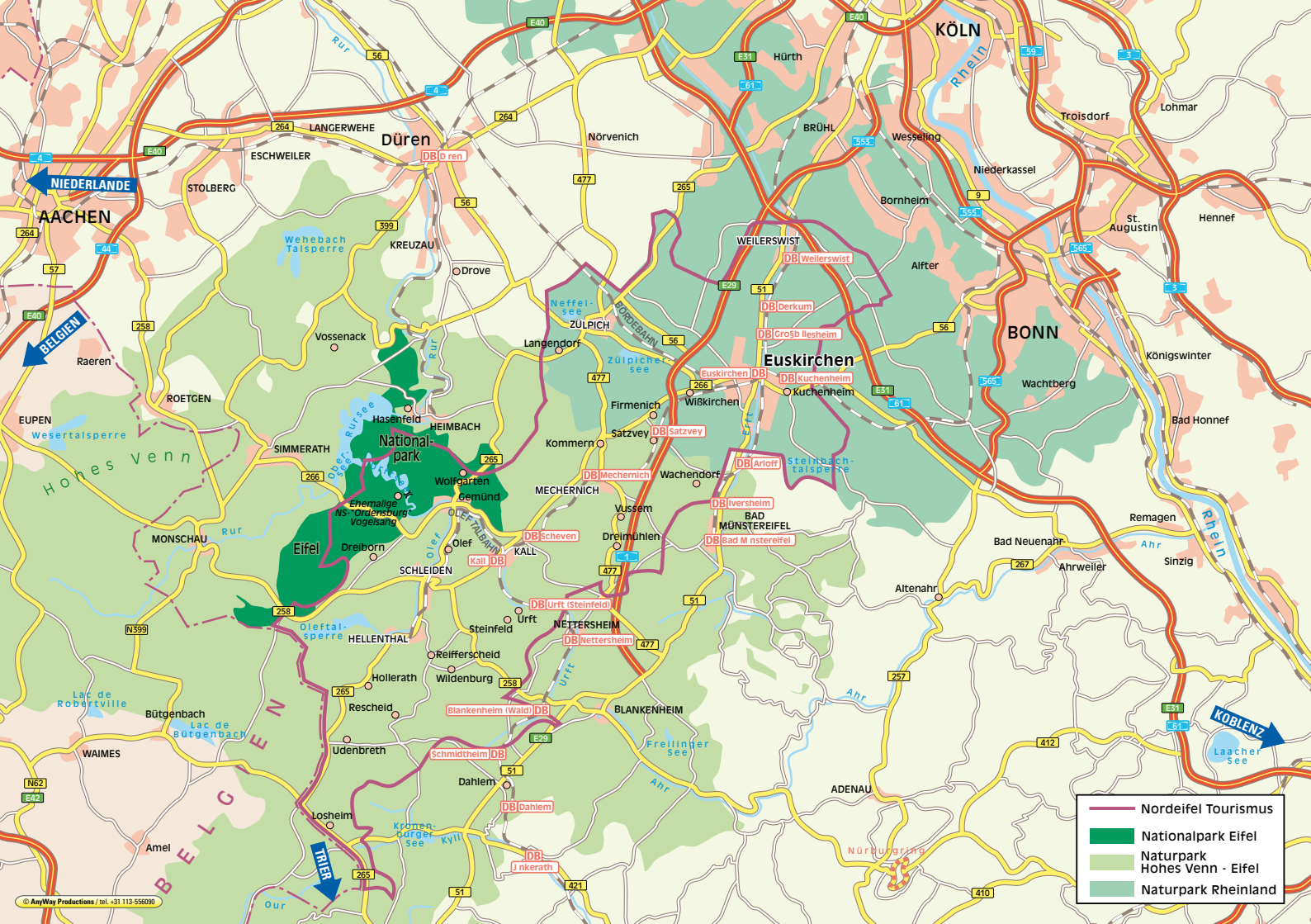
Tipp: *Lernen Sie die Nordeifel bei einem der Rad-Aktionstage kennen.*

Übrigens liegt die Nordeifel verkehrsgünstig, weniger als eine Autostunde von den Großstädten am Rhein und von Aachen entfernt. Bei Fragen zu Ihrem (Rad-)Ausflug oder Urlaub stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Beratung & Buchungsstelle:

Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstr. 13 · 53925 Kall
Tel. 02441-99457 0 · Fax 02441-99457 29
info@nordeifel-tourismus.de
www.nordeifel-tourismus.de



- Nordeifel Tourismus
- Nationalpark Eifel
- Naturpark Hohes Venn - Eifel
- Naturpark Rheinland

Informationen zu Einkehrmöglichkeiten:

- Stadt Euskirchen · Tel. 02251/14226 → www.euskirchen.de
- Nationalpark-Tor Gemünd · Tel. 02444/2011
→ www.natuerlich-eifel.de
- Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal
Tel. 02482/85-115 → www.hellenthal.de
- Tourist-Information Kall · Tel. 02441/888-45 → www.kall.de
- Touristik-Agentur Mechernich e.V. · Tel. 02443/49-4321
→ www.mechernich.de
- Gemeinde Weilerswist · Tel. 02254/9600-0
→ www.weilerswist.de
- Tourist-Information Zülpich · Tel. 02252/52-212
→ www.zuelpich.de

Der Weg zu uns...

mit dem Auto von ...

- Köln über die A1: Abfahrten Euskirchen-Zülpich, Euskirchen-Wißkirchen, Bad Münstereifel / Mechernich, Nettersheim, Blankenheim
- Aachen über die B 258 bzw. B 266 Richtung Monschau
Trier über die B 51 bzw. B 265 Richtung Bitburg, Prüm

mit der Bahn ...

- von Köln / Bonn (Umstieg in Euskirchen)
nach Weilerswist, Euskirchen, Mechernich, Kall

Übrigens: Von Pfingsten bis Allerheiligen erreichen Sie an Sonn- und Feiertagen Gemünd, Schleiden und Hellenthal ab Kall Bhf. mit der Olefthalbahn (historischer Schienenbus).

Weitere Informationen → www.olefthalbahn.de

An einigen Tagen im Jahr erreichen Sie Zülpich und Euskirchen mit der Bördebahn aus Richtung Düren.

Weitere Informationen → www.boerdeexpress.de

Tipp: Nationalpark-Shuttle: Kall Bhf. – Gemünd – Vogelsang

Hinweis: Teilweise besteht ein eingeschränktes ÖPNV-Angebot. Daher empfehlen wir, sich vor Ihrer Tour über die Verbindungen zu informieren.

Fahrplanauskunft: Kreis Euskirchen · Tel. 02251-15115

→ www.kreis-euskirchen.de

Regionalverkehr Köln GmbH · Info: 01804-131313*

→ www.rvk.de, Deutsche Bahn → www.bahn.de

Anmeldung TaxiBus: Tel. 01804-151515*, Bitte beachten Sie die erforderlichen Anmeldezeiten und den Fahrplan.

*(20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilf. abweichend)

Scouting und Tourenbeschreibung:

Norbert Schmidt, Regionaltouristische Publikationen

Kartengrundlage: Kreis Euskirchen

Radkarten-Empfehlung:

Radwandern im Kreis Euskirchen, Bielefelder Verlag, 6,80 Euro

erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH

ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn, 1 : 75.000, 2010, 6,80 Euro

Nationalpark-Karte des Eifelverein, 1 : 25.000, 2011, 10,00 Euro

ADFC-Regionalkarte Aachen/Dreiländereck,

1 : 75.000, 2009, 6,80 Euro

Radeln mit Biss

Eine kulinarische Radtour in die Nordeifel (ca. 45 km)
(Anmeldung erforderlich!)

Bei diesem Tagesausflug lernen Sie die Region rund um die Kreisstadt Euskirchen am Rande der Nordeifel mit einigen außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten, zahlreichen Wasserburgen und Bächen kennen. Genießen Sie drei Pausen, bei denen Sie je ein Gastgeber der Region mit einer kulinarischen Köstlichkeit überraschen wird, so dass während der Tagestour immer schon die Vorfreude auf die nächste Einkehr wächst. Das Symbol der Wasserburgenroute begleitet Sie auf dem ersten Teil der Route der Tour, der durch die Bördelandschaft rund um den Westen der Kreisstadt führt und entsprechend eben ist, ab dem östlich gelegenen Ort Schweinheim beginnt der Anstieg zum Naherholungsgebiet rund um die Steinbachtalsperre. Im Schlussspurt geht es entlang der Erft auf dem Erft-Radweg zurück nach Euskirchen.

Wegbeschreibung:

Vom Bahnhofplatz (Busbahnhof) Euskirchen **links** ← in Alleestr.; am Kreisverkehr **geradeaus** ↑ durch den Ruhrpark, der Radwegweisung folgen, kurz vor Erreichen des Bahnübergangs zuerst **halbrechts** ↗, dann sofort **rechts** → in die Saarstr. An deren Ende weiter bis zur Kommerner Str. (B 266). Halblinks befindet sich das erste Etappenziel, das Hotel Restaurant Rothkopf. Von dort **links** ← entlang der Kommerner Str. weiter stadteinwärts, am Kreisel zuerst **geradeaus** ↑, danach **links** ← in die



Chlodwigstr. Nach Querung des Rüdesheimer Ring immer weiter **geradeaus** ↑, nun Tilsiter Str. Am Ortsende in Höhe des Stromkastens **links** ← auf einen unbefestigten Feldweg. An dessen Ende rechts und weiter nach Elsig (Forellenstr.). Dort zuerst **links** ← in Ortsmitte einbiegen, (Elsiger Str.), die nächste Straße **rechts** → und der Radwegweisung folgen. In Höhe des Lohgrabens vor der Autobahn-Unterführung **rechts** → (Radwegweisung Weilerswist / Kessenich), kommende Gabelung **halblinks** ↘ unter der „So-Da-Brücke“ hindurch, weiter auf dem Radweg R 24. An der kommenden größeren Kreuzung **rechts** → und weiter bis Kessenich. Nach Querung der L 182 und der Erft in Höhe der

markanten Burg Kessenich geht es **rechts** → weiter entlang des Erft-Radweges zurück in Richtung Euskirchen. In Höhe der Sportanlagen geht es **geradeaus** ↑ weiter durch die Dr. Rütten-Promenade; später verlassen wir den Erft-Radweg in Höhe der parallel verlaufenden Hardenbergstr. (Haus Nr. 7) **links** ←, weiter durch die Görresstr., die B 51 (Kölner Str.) queren, dann **geradeaus** ↑ und über die Gleise der Eifel-Bahn, im Linksknick der Vorfahrtstraße weiter **geradeaus** ↑ (für Kfz gesperrt), vorbei am Ratsheimer Hof, in Höhe der links von der Route liegenden Kleeburg macht der Weg einen Rechtsknick, es geht über das Gleis der Voreifel-Bahn in Fahrtrichtung **geradeaus** (Bachstr.), an der kommenden Kreuzung **linksversetzt** ↖ (Höhe Untere Burg) in die Ortsmitte von Kuchenheim. Dort zuerst **rechts** → auf die Hauptverkehrsstraße (Kuchenheimer Str.), sofort **links** ← einordnen (!) und die zweite Straße (!) **links** ← in Carl-Koenen-Str. einbiegen. Nach einem möglichen Besuch des LVR-Industriemuseums Schauplatz Euskirchen weiter über die Carl-Koenen-Str., dann **halblinks** ↖ in die Vivaldistr. einbiegen (Wegweiser; T-30-Straße), an deren Ende **links** ← und weiter auf dem linksseitigen Radweg entlang der Kreisstraße K 24, später K 19 nach Palmersheim. Am Ortsanfang **links** ← der Wegweisung folgen (Rodderbach), die nächste Straße **rechts** → in die Krebsgasse und von dort **rechtsversetzt** ↗ weiter durch die Elisabethstr. An deren Ende zuerst ein kurzes Stück **rechts** → auf die L 11 (Odendorfer Weg), nach wenigen Metern wieder **links** ← in die Schornbuschstr. Am Ortsende weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ bis zur ehemaligen Lappermühle, dort über den Ohrbach und **rechts** → der Wegweisung in Richtung





Schweinheim folgen. Kurz danach die K 51 queren (!), später rechts um das Anwesen der Burg Ringsheim herum, dahinter die L 119 queren (!), weiter **geradeaus ↑** bis Schweinheim. Dort **rechts →** (**links ←** ist ein Abstecher zur Burg Schweinheim möglich) und durch den Ort hindurch (Irmelsgasse), am Ortsende der Wegweisung **links ←** folgen, nun leicht bergan (später die L 210 queren!), danach in Höhe des ehem. Klosters Schweinheim auf steiler bergan immer in Fahrtrichtung **geradeaus ↑** (nicht rechts der Wegweisung folgen!). An kommender Gabelung weiter **geradeaus ↑** (Am Klosterberg) auf nun unbefestigtem Weg weiter bergauf bis zur Straße, dort **links ←**, um die Schranke herum und nun bergab bis zur Staumauer der Steinbachtalsperre, diese **links ←** überqueren und dahinter **rechts →**, am Uferweg entlang, am Wegende **rechts →**, danach wieder **rechts →** weiter bis zum Waldgasthaus Steinbachtalsperre.

Nach der dortigen Pause die Zufahrt zurück vorbei am Eingang des Waldfreibades, am Wegende **rechts →**, am Parkplatz die Straße **linksversetzt ↘** queren und leicht bergab über die K 47 in Richtung Arloff. In der Rechtskurve **links ←** abbiegen (Zeichen "MTB-Route 2"), nach wenigen Metern **rechts →**, um die Schranke herum weiter entlang des Waldweges. In Höhe einer Schutzhütte mit Spielanlage **halbrechts ↗** weiter („Pilgeroute“), später an der Kreuzung **geradeaus ↑** (Schranke), nun sanft bergab, an der kommenden Verzweigung **halbrechts ↗** und in der Folge etwas steiler bergab. Am Wegende **rechts →**, nun wieder asphaltiert und **geradeaus ↑** über die kommende Kreuzung, wieder steil bergab (R 15) nach Iversheim. Dort zuerst

links ← der Wegweisung folgen, in Höhe der Kirche **rechts →** über die Erft, dahinter wieder **links ←** („Im Bloch“), die nächste Straße **rechts →**, wir erreichen den Erft-Radweg, auf den wir **rechts →** einbiegen. In Höhe Bushaltestelle **halbrechts ↗** (Arloffter Weg), vorbei an Fa. Hammerwerk, Strecke stößt in Arloff auf die Bahnhofstraße, in diese **rechts →** hinein (!), die Erft überqueren und an der Sparkasse **links ←**, kurz hinter dem Ortseingang von Kirspenich **halblinks ↖** in Bachstr. einbiegen, weiter entlang des Erftuferweges (!), kommende Straße überqueren, später am Ortsende von Kirspenich hinter dem Klärwerk **links ←**, parallel zur Voreifel-Bahn, kurz vor dem Haltepunkt in Kreuzweingarten **links ←** über das Gleis, kommende Gabelung **rechts →**, am Regenüberlaufbecken vorbei, später in Höhe der Fa. Kalff **links ←** nach Rheder. Nach Linkskurve in die erste Straße **rechts →** (Kieselweg), an der kommenden Gabelung **links ←**, sofort **rechts →** auf die B 51, diese nach wenigen Metern in der Linkskurve **geradeaus ↑** verlassen, zuerst immer **geradeaus ↑**, mit Erreichen der L 119 **links ←** auf dem linksseitigen Radweg, die B 51 überqueren, am Kreisel **rechts →** und über die Münstereifeler Str. weiter in Richtung Euskirchen. In Höhe des Marien-Hospitals vom Radweg auf die Straße wechseln (!), weiter in Fahrtrichtung **geradeaus ↑**, später unter der Bahnunterführung hindurch, am Kreisel **rechts →** in die Alleestr., diese weiter bis zum Bahnhof (Busbahnhof) Euskirchen. Gegenüber liegt auf der linken Straßenseite unser drittes und letztes Etappenziel, das Parkhotel Euskirchen.

Info: Diese Tour muss mind. 5 Tage vor Fahrtantritt bei der Nordeifel Tourismus GmbH gebucht werden. Die Buchung

ist sowohl für Einzelpersonen als auch für kleinere Gruppen möglich. Preis: 32,50 Euro pro Person inkl. 3-Gang-Menü und aufgeführter Getränke, Radwanderkarte.

Nähere Informationen zu dieser Tagespauschale finden Sie unter www.nordeifel-tourismus.de

■ **Start:** Park & Ride-Parkplatz / Bf Euskirchen

■ **Anreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute)

■ **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall), Bördeexpress Düren – Euskirchen (Privatbahn mit saisonalem Angebot www.boerdeexpress.de)

■ **Ziel:** Zum Startpunkt zurück

■ **Länge der Tour:** 45 km

■ **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrtzeit

■ **Streckenprofil:** bis Schweinheim (25 km) flach und nur wenige unbefestigte Wegabschnitte, ab L 119 (Höhe des ehem. Klosters Schweinheim) ein längerer Anstieg bis kurz vor die Steinbachtalsperre; außerdem viele Waldweg-Abschnitte mit einer steileren Abfahrt bei Iversheim. Bis auf einige Ortsdurchfahrten in Euskirchen größtenteils autoarme Wegeführung

■ **Schwierigkeitsgrad:** mittel; wegen zahlreicher Feld- und Waldwegabschnitte empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad.

■ **Zielgruppe:** Bis Schweinheim für jedermann geeignet, ab dem ehem. Kloster Schweinheim bergig und viele Waldwegabschnitte, später Gefällestrrecken. Insgesamt für eher geübtere Radler und Familien mit raderprobten Kindern geeignet.

■ **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Ruhrpark, „Bunte Kirche“ Kreuzauffindung in Elsig, Burg Kessenich, LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen, Burg Ringsheim, Burg Schweinheim, ehem. Klosteranlage Schweinheim, Steinbachtalsperre mit Waldfreibad, Römische Kalkbrennerei in Iversheim, Burg Arloff, Burg Kirspenich, Alter Markt (Marktplatz) Euskirchen, mehrere Erlebnisspielplätze entlang der gesamten Strecke

■ **Vorgesehene Einkehrpausen der Tagespauschale:**

1. Etappenziel Hotel-Restaurant Rothkopf in Euskirchen, Kommerner Str.
2. Etappenziel Waldgasthaus Steinbachtalsperre
3. Etappenziel Parkhotel Euskirchen (gegenüber Bf Euskirchen, Alleestr.)

Besonderheiten: an Wochenenden und Feiertagen ist im Bereich der Steinbachtalsperre mit hohem Fußgänger-aufkommen zu rechnen. Bitte entsprechend rücksichtsvoll fahren und ggf. anhalten.





Auf der Wasserburgenroute

...durch die rheinische Burgenlandschaft (ca. 64 km)

Die Wasserburgenroute verläuft meist auf autoarmen Wegen und führt zuerst durch die landwirtschaftlich geprägte Bördellandschaft entlang des Rotbachs, später am Eifelrand entlang und erreicht bei Vlattent mit 320 m den höchsten Punkt der Tour. Selten findet man eine solche Vielzahl an Burgen, Herrenhäusern und Schlössern auf so engem Raum. Zahlreiche dieser Anlagen werden heute privat genutzt. Neben den Burgen dokumentieren zahlreiche Mühlen, Eifelfachwerk, Dorfkirchen und Bildstöcke die regionale Historie der Nordeifel.

Wegbeschreibung:

Vom Bf Weilerswist **links** ← in Ri. Groß-Vernich (Bahnhofsallee), im Wendehammer **linksversetzt** ↙ (Umlaufsperrle!) und weiter **geradeaus** ↑ parallel zur Eisenbahn. Weiter **geradeaus** ↑ auf der Kolpingstr. bis zur Ortsmitte von Groß-Vernich, dort in Höhe der Kirche **geradeaus** ↑ über die L 194 (Trierer Str.), halblinks **ẽ** bergab (**halbrechts** ↘ geht es zur Burgruine Groß-Vernich) und im Rechtsbogen auf den Kirchweg.

Weiter **geradeaus** ↑, über die Erft und über den Kleinbach (rechter Hand liegt Burg Klein-Vernich), am Clarenhof vorbei, **links** ← in die Heimbacher Str., **geradeaus** ↑, die zweite Straße (Stopp-Schild) **rechts** → (Müddersheimer Str.), **geradeaus** ↑ über die K 11 (!), über die Autobahn, später am St. Donatus Kreuz **geradeaus** ↑ (**rechts** → geht es zum Umweltzentrum Frieshei-





mer Busch), **geradeaus** ↑ über die L 33, in Ortsmitte von Friesheim an der nächsten Kreuzung an der Kirche zuerst **rechts** →, dahinter **links** ← (Talweg) auf den Hubert-Vils-Platz zum Haus Fuck, dort **links** ←, dann **rechts** → in die Weilerswister Str. (L 162), über den Rotbach (**links** ← liegt die Weiße Burg). Von dort zurück ← auf Radweg der L 162 (Wasserburgenroute) **geradeaus** ↑ über den Rotbach, an Kreuzung **rechts** → in Ri.

Niederberg (Radweg neben L 162).

Am Ortsbeginn von Niederberg halbrechts i in die Bleistr., vorbei an Burg Niederberg, später **rechts** → (Weilerstr., L 181), über den Rotbach, in Höhe Bushaltestelle „Abzw. Borr“ **links** ←, am Retentionsbecken **rechts** →, später **geradeaus** ↑ auf der Valderstr. in die Ortsmitte von Borr, in Höhe der Kirche **links** ← (Wasserburgenroute, Täleroute). In der Folgezeit **geradeaus** ↑, in Höhe der Hochspannungsleitung **links** ← folgen, leicht bergab, dann **rechts** →, weiter geradeaus bis Niederelvenich.

Abstecher zum Haus Busch: Kurz vor Niederelvenich **links** ← zur L 162, auf diese **links** ←, nach Überquerung des Rotbachs **rechts** → in die Einfahrt von Haus Busch. Zurück bis zur L 162, auf diese **links** ← einbiegen und weiter bis zum Ortsbeginn, dort **rechts** →, dann **links** ← (T-30-Straße).

Der Wegweisung rechtsversetzt folgen, in Niederelvenich durch die Straße mit der Tempo-30-Zone, an deren Ende **links** ←, **rechts** → zum Kreisell, dort **geradeaus** ↑, am Ortsbeginn von Oberelvenich die erste Straße **links** ←, dann **rechts** →, weiter **geradeaus** ↑ (in Höhe Kirche **links** ← Abstecher zum Haus Bollheim), am Wegende später **links** ← auf den linksseitigen Radweg der L 162. Später der Wegweisung **links** ← folgen und leicht bergab in die Rotbachaue, dort **rechts** →, unter der



Umgehungsstraße hindurch nach Schnorrenberg, am Wegende **links** ←, kommende Gabelung **rechts** → und unter der Börde-Bahn hindurch, dahinter **geradeaus** ↑, am Wegende **rechts** →, vorbei an Haus Dürffenthal, die B 56 queren (!), später an Kreuzung mit Stromhäuschen **rechts** → nach Lövenich, Rotbach queren, dahinter **links** ← und aus dem Ort hinaus, vorbei an Kirche St. Agnes, den Rotbach überqueren, weiter auf L 176, kurz vor Sinzenich scharf **links** ←, vorbei an Sportanlage, der Wegweisung **rechts** → folgen, am Wegende **links** ← danach **rechts** → und vorbei am Grenicher Hof. Die B 477 queren (!), weiter auf der Straße „An der Gülüchsburg“, an kommender Verzweigung **halbrechts** ↗, dann die L 11 queren und in die Ortsmitte von Schwerfen. Am Wegende **rechts** →, dann **links** ← „Schwerfener Hauptstr.“ und in der Folge ortsauswärts und bergauf entlang der K 10. In Höhe des Irnicher Bergs (Römerweg) **links** ← der Wegweisung folgen, zuerst bergan, später etwas steiler bergab (!). Vorbei an der früheren Eicksermühle, an der kommenden Verzweigung zuerst **halblinks** ↖, dann wieder **links** ← und im Rechtsbogen zur Burg Eicks. Dort **rechts** → und in Eicks bergan zur Kirche, dort scharf **rechts** →, dann im Linksbogen um die Kirche, weiter **geradeaus** ↑ bis zur K 20, auf diese **rechts** → einbiegen, zuerst bergan, danach bergab nach Floisdorf. Hinter der Kirche zuerst **links** ← in Brunnenstr.(!), die Zehntstr. **rechts** →, dann **links** ← auf die K 10 Vogteistr., diese nun bergauf, später bergab und wieder bergauf vorbei an der Burg nach Berg. Am Ortsende der K 10 im Rechtsbogen ortsauswärts folgen, am Linksknick der Vorfahrtsstraße die Straße **geradeaus** ↑ verlassen, in der Folge bergab und bergauf zu den Windrädern

bei Vlaten (Auf der Warth). Kurz vor Vlaten der Wegweisung „Wasserburgenroute“ scharf **rechts** → folgen und leicht bergan (Mühlenberg). Am dortigen Wegekreuz **geradeaus** ↑, später steil bergab, später an Kreuzung **rechts** → dem Zeichen R 24 folgen. Am Ortsbeginn von Bürvenich zuerst **geradeaus** ↑, dann **links** ← und auf der Stephanusstr. den Ort durchfahren. Am Ortsende im Rechtsknick der Hauptstraße weiter **geradeaus** ↑, später kurzes unbefestigtes Wegstück, an der Stele **links** ←, in Höhe der Burg Langendorf **rechts** →, zunächst **geradeaus** ↑, dann auf die K 30 **rechts** → weiter auf „Wasserburgenroute“, an der kommenden Kreuzung **links** ←, später die B 477 queren,



weiter **geradeaus** ↑ nach Hoven, am Wegende **rechts** →, sofort wieder **links** ← auf die Luxemburger Str. nach Zülpich
Abstecher nach Zülpich: In Höhe des Münstertores **links** ← in die Ortmitte von Zülpich (Römerthermen Zülpich/ Museum der Badekultur, Landesburg).

Weiter **geradeaus** ↑ auf den Frankengraben entlang, diesen im Linksbogen **geradeaus** ↑ verlassen, an der Schule vorbei, später die Tilsiter Str. **rechts** →, nun bergab, über die L 162 (!) in Richtung Ülpnich. An der nächsten Gabelung **links** ← der Wasserburgenroute folgen, über das Bahngleis, in Nemmenich zuerst **rechts** →, später noch einmal **rechts** →, nun weiter **geradeaus** ↑, vorbei an Haus Lauvenburg, an der kommenden Gabelung **geradeaus** ↑, weiter parallel zur Bahn, immer der Wegweisung in Richtung Euskirchen folgen, später nach Querung des Bleibachs an der dortigen Kreuzung **links** ←, leicht bergan, die L 61 queren (!), hinter der Autobahn **links** ← Richtung Weilerswist, in Höhe der „So-da-Brücke“ **rechts** →, vorbei an der Einrichtung der Bundeswehr, später **geradeaus** ↑ über den Rüdesheimer Ring, weiter **geradeaus** ↑ über Winkelpfad und Chlodwigstr., dann **links** ← durch die Martinsgasse, die Frauenberger Str. überqueren (!) und **links** ← durch den Rüdesheimer Wall auf den Kirchturm von St. Martin zufahren. Dort **rechts** →, dann **links** ←, sofort wieder rechts → durch die Sperrpfosten zum Markt von Euskirchen. Weiter durch die Fußgängerzone (bitte absteigen und schieben!), später am Ende der Fußgängerzone halbrechts → die Bahnhofstr. leicht bergan schieben und am Busbahnhof **geradeaus** ↑ auf das Bahnhofsgebäude zu.



- **Start:** Park & Ride-Platz / Bf Weilerswist
- **Anreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Westseite des Bf Weilerswist (Bahnhofsallee)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall)
- **Tipp:** Börde-Express von Düren nach Euskirchen (www.boerdeexpress.de) an einigen Terminen im Jahr
- **Ziel:** Bf Euskirchen
 Abreise mit der Bahn: RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 23 (Bad Münstereifel – Euskirchen – Bonn), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall)
- **Abreise mit dem Auto:** P&R-Platz auf der Südseite des Bahnhof (erreichbar über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute)



- **Länge der Tour:** ca. 64 km
- **Dauer der Tour:** ca. 5 Stunden Fahrtzeit
- **Streckenprofil:** bis Schwerfen (28 km) flach und nur wenige unbefestigte Wegabschnitte, im Mittelteil von Schwerfen bis Vlatten (Mühlenberg) im Wechsel bergauf und bergab, von Bürvenich bis Zülpich flach, das letzte Teilstück von Zülpich bis Euskirchen flachwellig.
- **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer, vor allem ein längerer steiler Anstieg von Berg nach Vlatten (Windräder). Wegen zahlreicher unbefestigter Feldwegabschnitte empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad. Die Tour kann jedoch so abgekürzt werden, dass ab Nemmenich nach Euskirchen geradelt wird, dann ist die Tour mit ca. 30 km eher leicht und in 2,5 h zu bewältigen.
- **Zielgruppe:** Insgesamt für eher geübte und sportlichere Radler geeignet. Bei Wahl der kurzen Schleife ist diese Tour auch familiengerecht!
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Burgruine Groß-Vernich, Handwerk- und Heimatmuseum Groß-Vernich, Burg Klein-Vernich,

(St. Donatus-Kreuz östl. Friesheim), Umweltzentrum Friesheimer Busch*, Weiße Burg in Friesheim, Burg Niederberg, Haus Busch bei Niederelvenich*, Haus Bollheim bei Oberelvenich*, Haus Dürffenthal, Gülicher Burg, Burg Eicks, Kirche St. Pankratius in Floisdorf, (Hubertuskapelle nördl. Berg), Burg Berg, (Windräder südl. Vlatten), (Wegekreuz am Mühlenberg), Haus Piedmont in Bürvenich, Wildenburg in Bürvenich, (Rückriem-Stele bei Langendorf), Burg Langendorf, Klosteranlage Marienborn in Hoven, Zülpich mit Landesburg, mittelalterlicher Stadtmauer und Römerthermen, Haus Lauenburg bei Nemmenich, (So-Da-Brücke nördl. von Elsig), (Amt für Militärisches Geowesen), Kirche St. Martin, Altes Rathaus und Marktplatz in Euskirchen, Zülpicher See mit Bademöglichkeit*

* = abseits der Route

- **Einkehrmöglichkeiten:** In Schwerfen, in Eicks, in Floisdorf, in Bürvenich, in Zülpich und in Euskirchen

Besonderheiten: *Wir weisen Sie darauf hin, dass bei zahlreichen Burgen das Gelände nicht frei zugänglich ist! Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweisschilder.*



Durch den Nationalpark Eifel I

Anspruchsvolle Tour im Herzen des landesweit ersten Nationalparks (ca. 38 km)

*Diese Tour führt durch das Herzstück des 2004 gegründeten Nationalpark Eifel. Startpunkt ist das Nationalpark-Tor im Kneipp-Kurort Gemünd. Ab hier fahren wir auf dem Urtfseerandweg und gelangen zum Rur- und Obersee in Höhe von Rurberg. Hinter dem Paulushofdamm wird es recht hügelig bis Einruhr, ab dort geht es auf Waldwegen zuerst am Obersee entlang, bevor uns ein längerer, steiler Anstieg erwartet. Viel Natur begleitet uns auf dieser Tour; das Hintergrundwissen zum Nationalpark Eifel gibt es in den Nationalpark-Toren in Gemünd und Rurberg. Aufgrund der vielen unbefestigten Waldwegabschnitte sowie der sehr pulstreibenden Auffahrten, ist diese Tour für sportlich ambitionierte Radfahrer zu empfehlen. **Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie im Nationalpark Eifel die ausgewiesenen Radrouten nicht verlassen dürfen.***

Wegbeschreibung:

Vom Nationalpark-Tor Gemünd zuerst **geradeaus ↑** durch die Kurhausstr., an deren Ende **rechts →** in „Urtfseestr.“, durch Malsbenden, entlang der Urtfseeroute, die nächsten 12 km entlang des Urtfsees vorbei an der Victor-Neels-Brücke über den Urtfsee (Abstecher sehr empfehlenswert: **links ←** Zufahrt über die Victor-Neels-Brücke zur ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang; ca. 2,5 km, sehr steiler Anstieg von der Brücke bis zur Anlage in



Vogelsang!) weiter zur Staumauer, dahinter bergab (!), weiter am Urtfsee bis zur Gabelung in Höhe des Rursees. Dort **links ←** und über den Staudamm Paulushof (Tipp: Abstecher zum Nationalpark-Tor in Rurberg: **rechts →** über den Eiserbachdamm in Richtung Rurberg; ca. 300m). Weiter **geradeaus ↑** auf dem Radweg der L 166, später Straßenseite wechseln, an Gabelung Straße queren und **links ←** weiter auf Radweg der L 149, zuerst bergauf, später flachwellig bis zur Gabelung der B 266, auf diese **links ←** und auf dem Radweg bergab nach Einruhr. Hinter dem Radwegeknotten 36 die Rurseebrücke überqueren, dahinter **links ←** in den Ort hinein (Wanderweg „Eifelsteig“ bzw. „Wasserlandroute“). Den Ort **geradeaus ↑** durchqueren (Jägersweiler



Str.), am Parkplatz des Ortesendes weiter am Uferweg, hinter dem Pfad zum Schiffsanleger (ehem. Wachhäuschen) wird der Weg unbefestigt. Die kommenden 5 km weiter auf dem Waldweg, am markanten Rechtsknick **rechts** → nun sehr steil bergan (16 % Steigung!). Das erste Steilstück endet nach ca. 400 m, dann gut ausgeschildert weitere 2 -3 km abwechselnd steil bergan bzw. mäßig bergauf bis zur Wüstung Wollseifen. Dort etwas unterhalb der ehem. Kirche **rechts** → in Richtung Herhahn weiter, Weg verschwenkt später nach links und verläuft parallel zur B 266. In Höhe der Bushaltestelle Walberhof (Abstecher: entweder **links** ← und die folgenden 2,5 km weiter auf der Zufahrtsstraße bis zum Wendehammer am Adlerhof des der ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang. Von dort dieselbe Strecke zurück) (...Walberhof) **rechts** → die B266 überqueren, zuerst geradeaus, an der kommenden Kreuzung **links** ←, nach knapp 2 km **links** ← auf L 207 weiter, dann B 266 überqueren, nach Herhahn hinein, zuerst **geradeaus** ↑, später an Bushaltestelle **links** ← in Römerstr., am Ortsende bergab (Wirtschaftsweg; für Kfz-Verkehr gesperrt). Erstes Haus in Gemünd **rechts** → („Am Lieberg“), an Kreuzung **rechts** →, nun steil bergab („Römerweg“), knapp 1 km **geradeaus** ↑ bis zur Kreuzung mit Ampel, **links** ← in Urtfseestr., sofort **rechts** → in Kurhausstr. zum Parkplatz / Nationalpark-Tor.

- **Start:** Parkplatz am Kurhaus in Gemünd (Nationalpark-Tor)
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Kurhausstr.), Parkplätze am Paulushofdamm, in Rurberg sowie in Einruhr und an der Haltestelle Walberhof



- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall) bis Bf Kall, ab dort ca. 6 km (ausgeschildert) bis nach Gemünd
- **Tip:** Von Pfingsten bis Allerheiligen erreichen Sie an Sonnt- und Feiertagen Gemünd auch mit der Oleftalbahn von Kall Bf. bzw. Hellenthal aus. www.oleftalbahn.de.
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz auf der Ostseite des Nationalpark-Tors (Kurhausstr.)
- **Abreise mit der Bahn:** ca. 6 km bis Kall (ausgeschildert); ab dort mit RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln)
- **Länge der Tour:** ca. 38 km
- **Dauer der Tour:** ca. 3,5 Stunden Fahrtzeit
- **Streckenprofil:** bis zur Urftseestaumauer eher eben, weiter



leicht bergab bis Paulushof, dahinter ein längerer Anstieg und eine längere Abfahrt nach Einruhr. Von Einruhr bis Walberhof unbefestigte Wege, 16 % Steigung* in Höhe Urftseestaumauer (Südseite) in Richtung Dreiborner Hochfläche, ab Herhahn ca. 10% Gefälle in Richtung Gemünd. Keine asphaltierten Wege entlang des Urftsees sowie auf der Dreiborner Hochfläche. Kritische Wegabschnitte entlang des Eifelsteigs auf der Südseite des Obersees sowie auf dem Steilstück zur Dreiborner Hochfläche.

- **Schwierigkeitsgrad:** schwer, vor allem der längere steilere Anstieg vom Obersee auf die Dreiborner Hochfläche (16%!)*. Wegen zahlreicher unbefestigter Wegabschnitte sowie wegen der vielen kurzen und längeren Steigungsabschnitte empfiehlt sich ein geländegängiges Fahrrad und körperliche Fitness.
* **Vorsicht: Schiebestrecke!**
- **Zielgruppe:** Eher für geübte und sportliche Radler geeignet.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Nationalpark-Tore in Gemünd und Rurberg, Urftsee, Rur- und Obersee, ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang, Victor-Neels-Brücke über den Urftsee, Urftseestaumauer, Staudamm Paulushof, Heilsteinhaus Einruhr, Wüstung Wollseifen, Dreiborner Hochfläche, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, Freizeitanlage bei Rurberg, Strandbad (Naturbad) in Einruhr
- **Generell:** Flora und Fauna am Urftsee sowie auf der Dreiborner Hochfläche, Panorama auf der Dreiborner Hochfläche
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Gemünd, an der Urftseestaumauer, in Rurberg und in Einruhr



Durch den Nationalpark Eifel II

Einmalige Naturerlebnisse rund um die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang (ca. 42 km)

*Wie bei Tour 3 geht es durch den bislang einzigen Nationalpark im Westen Deutschland. Startpunkt ist das Nationalpark-Tor im Kneipp-Kurort Gemünd, ab dort auf dem Urtseerandweg und später entlang des Obersees nach Rurberg, von dort nach Einruhr. Auf dieser Tour begleitet Sie viel Natur, die sich vom Fahrrad aus besonders intensiv erleben lässt. Hintergrundinformationen zum Nationalpark Eifel erhält man in den Nationalpark-Toren in Gemünd sowie in Rurberg und im Besucherzentrum der ehemaligen NS- „Ordensburg“ Vogelsang. Neben dem einzigartigen Naturerlebnis entlang der gesamten Strecke bietet der weitläufige Komplex der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang einen Einblick in die Geschichte des Nationalsozialismus. Wegen der vielen unbefestigten Waldwegabschnitte sowie der sehr pulstreibenden Auffahrten auf und an der Dreiborner Hochfläche ist diese Tour eher für sportlich Ambitionierte und Fahrradversierte gedacht. **Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie im Nationalpark Eifel die ausgewiesenen Radrouten nicht verlassen dürfen.***

Wegbeschreibung:

Vom Nationalpark-Tor Gemünd zuerst **geradeaus** ↑ durch die Kurhausstr., an deren Ende rechts in „Urtseestr.“, durch Malsbenden, entlang der Urtseeroute, die nächsten 12 km entlang



des Urtsees vorbei an Victor-Neels-Brücke über den Urtsee (Abstecher sehr empfehlenswert: **links** ← Auffahrt über die Victor-Neels-Brücke zur ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang; ca. 2,5 km, sehr steiles Stück von Brücke bis Vogelsang!) und weiter zur Staumauer, dahinter bergab (!), weiter am Urtsee bis zur Gabelung in Höhe des Rursees. Dort **links** ← und über den Staudamm Paulushof (Abstecher zum Nationalpark-Tor in Rurberg: **rechts** → über den Eiserbachdamm in Richtung Rurberg; ca. 300m).

Weiter **geradeaus** ↑ auf dem Radweg der L 166, später Straßenseite wechseln, an Gabelung Straße queren und **links** ← weiter auf Radweg der L 149, zuerst bergauf, später flachwellig bis zur Gabelung der B 266, auf diese **links** ← und auf dem Radweg bergab nach Einruhr. Hinter dem Radwegeknotten 36 die



Rurseebrücke überqueren, dahinter **links** ← in den Ort hinein (Wanderweg „Eifelsteig“ bzw. „Wasserlandroute“). Den Ort **geradeaus** ↑ durchqueren (Jägersweiler Str.), am Parkplatz des Ortssendes weiter am Uferweg, hinter dem Pfad zum Schiffsanleger (ehem. Wachhäuschen) wird der Weg unbefestigt. Die kommenden 5 km weiter auf dem Waldweg, am markanten Rechtsknick → nun sehr steil bergan (16 % Steigung!). Das erste Teilstück endet nach ca. 400 m, dann gut ausgeschildert weitere 2-3 km abwechselnd steil bergan bzw. mäßig bergauf bis zur Wüstung Wollseifen. Dort etwas unterhalb der ehem. Kirche **rechts** → in Richtung Herhahn weiter, Weg verschwenkt später nach **links** ← und verläuft parallel zur B 266. In Höhe der Bushaltestelle Walberhof **links** ← und die folgenden 2,5 km weiter auf der Zufahrtsstraße bis zum Wendehammer am Adlerhof in Vogelsang.

Nach dem Besuch der dortigen Anlage zuerst in Höhe der Bushaltestelle Adlerhof **links** ← und ein Stück zurück, nach wenigen Metern **rechts** → der Wegweisung folgen, hinter dem Gebäudekomplex über Betonplattenstraße steil bergab (16%), nach **scharfer Rechtskurve** ↘ zuerst vorbei an weiteren Bauten, am Schwimmbad und an den Sportanlagen, weiter auf asphaltiertem Weg serpentin förmig und steil bergab (16%) bis zur Victor-Neels-Brücke über die Urftsee, diese überqueren, dahinter **rechts** → und weiter am Urftseeufer auf dem Radweg der früheren Kreisstraße K 7 bis zum Ende (Ausgang Gittertor) des Urftsees, ab dort weiter auf der Straße nach Malsbenden, den Ort durchqueren, weiter auf der Urftseestr., noch vor der Ampel in Ortsmitte **links** ← in Kurhausstr. zum Parkplatz / Nationalpark-Tor.



- **Start:** Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Nationalpark-Tor)
Anreise mit dem Auto: Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Kurhausstr.)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall) bis Bf Kall, ab dort ca. 6 km bis nach Gemünd



- **Tipp:** Von Pfingsten bis Allerheiligen erreichen Sie an Sonn- und Feiertagen Gemünd auch mit der Oleftalbahn von Kall Bf. bzw. Hellenthal aus. www.oleftalbahn.de.
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz auf der Ostseite des Nationalpark-Tors (Kurhausstr.)
- **Abreise mit der Bahn:** ca. 6 km bis Kall (ausgeschildert); ab dort mit RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln)
- **Länge der Tour:** ca. 42 km
- **Dauer der Tour:** ca. 3,5 Stunden Fahrtzeit
- **Streckenprofil:** bis zur Urtfseestaumauer eher eben, dahinter leicht bergab bis Paulushofdamm, von dort ein längerer Anstieg und eine längere Abfahrt nach Einruhr. Von Einruhr bis Walberhof unbefestigte Wege, 16 % Steigung (!)* in Höhe Urtfseestaumauer (Südseite) zur Dreiborner Hochfläche, ab Vogelsang 16% Gefälle in Richtung Victor-Neels-Brücke über den Urtfsee. Keine asphaltierten Wege entlang des Urtfsees sowie auf der Dreiborner Hochfläche. Anspruchsvolle Wegabschnitte entlang des Obersees sowie auf dem Steilstück zur Dreiborner Hochfläche.
- **Schwierigkeitsgrad:** schwer, vor allem der längere steiler Anstieg vom Obersees auf die Dreiborner Hochfläche (16%!)*. Wegen unbefestigter Wegabschnitte sowie wegen der vielen kurzen und längeren Steigungs- und später Gefälleabschnitte empfiehlt sich ein geländegängiges Fahrrad, dessen sichere Beherrschung sowie körperliche Fitness. * **Vorsicht: Schiebestrecke!**

- **Zielgruppe:** Eher für geübte und sportliche Radler geeignet.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Nationalpark-Tore in Gemünd und Rurberg, Victor-Neels-Brücke bei Vogelsang, Urtfseemauer, Wüstung Wollseifen mit ehem. Kirche St. Rochus, ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang, Schwimmbad Vogelsang, Rosenbad und Kurpark in Gemünd
- **Generell:** Flora und Fauna am Urtfsee sowie auf der Dreiborner Hochfläche, Panorama auf der Dreiborner Hochfläche und von der ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang.
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Gemünd, an der Urtfseestaumauer, in Rurberg und in Einruhr.



Entlang der Tälerrouten von Urft und Olef

Ingenieurskunst der Antike und
mittelalterliche Industriegeschichte (ca. 45 km)

Diese Tour verläuft anfangs am Oberlauf der Urft flussaufwärts. Hier lassen sich sowohl Spuren der antiken Besiedlung als auch Reste der einst längsten römischen Wasserleitung Europas erkunden. Ab Nettersheim geht es über die Höhen der Nordeifel und später bergab ins Tal der Olef, einem gut 20 km langen Flüsschen, das in Gemünd in die Urft mündet. Seit dem Mittelalter zählte das Oleftal zu den bedeutendsten Standorten der deutschen Eisenindustrie; die lokalen Eisenerzvorkommen wurden in den Eifeltälern verarbeitet, während die Eisenhütten und Hammerwerke entlang der Olef die dafür nötige Energie lieferten. Östlich des Kneipp-Kurortes Gemünd öffnet sich die Talau der Urft bis nach Kall.

Wegbeschreibung:

Vom Bahnhof Kall **links** ←, am Kreisel **rechts** → (Hindenburgstr.), dann wieder **links** ←, am Berufskolleg Eifel **halblinks** ← (Am Hüttengraben), weiter nach Sötenich (Rinner Str.), am Wegende **rechts** → auf die L 203, bergan, dann **links** ←, bergan bis in Höhe des Zementwerkes, dahinter bergab, vorbei am Klärwerk, hinter der Urfter Mühle **links** ← über das Bahngleis, hinter Burg Dalbenden **rechts** → auf die L 204 (!), auf dieser bis



zum Schullandheim Haus Dalbenden. An der Kreuzung **geradeaus** ↑, später **rechts** →, über das Bahngleis, dahinter sofort **links** ← auf nicht asphaltiertem Weg weiter, nun leicht bergan, danach wieder bergab. Später vor Nettersheim Weg wieder asphaltiert, dann **links** ← auf der Brücke über das Bahngleis hinweg, dahinter **rechts** →, an den Mannenberghöhlen und dem Römerplatz vorbei, am Wegende (Römercafé) **rechts** →, auf der Bahnhofstr. nach Nettersheim hinein, durch den Hauptort hindurch, in Höhe des Parkplatz Naturzentrum **geradeaus** ↑ und bergauf, am Ortsende in der Rechtskurve weiter **geradeaus** ↑ (R 26), nun über autofreie Wege nach Marmagen, weiter entlang des Heidewegs, in Höhe „Fliesen Bennert“ **rechts** → Keltenring



(!), am Kreisel in Fahrtrichtung **links** ← (Richtung Kall bzw. Eifelhöhenklinik), über die Schleidener Str. ortsauswärts, im Rechtsknick der Vorfahrtsstraße weiter **geradeaus** ↑, später steil bergab ins Gillesbachtal, dahinter bergauf nach Wahlen, die Hauptstraße den Ort hindurch, am Wegende **links** ←, am Ortsende im Rechtsknick die Rochusstraße **geradeaus** ↑ verlassen, auf dem Diefenbacher Weg weiter bergauf zur L 22, diese überqueren und zuerst bergauf weiter auf der Kreisstraße K 60, später bergab nach Diefenbach, am Wegende **links** ←, weiter auf der Kreisstraße K 78 bergan, später wieder bergab nach Sistig, dem Verlauf der Hauptverkehrsstraße folgen, an der Kirche **rechts** →, nach wenigen Metern **halblinks** ← (K 64; Frohnrather Weg), leicht bergab in das Kallbachtal, am Ortsbeginn (Bushaltestelle) von Frohnrath **links** ← in Vennweg und dem Rechtsbogen der Straße folgen, am Wegende **links** ←, über die K 64 ortsauswärts bis zur B 258, diese **linksversetzt** ← überqueren (!), auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg in der Folge bergab (!), vorbei am Werksgelände, in Dommersbach **rechts** → auf L 17 (Angebotsstreifen), am Ende der L 17 in Blumenthal (Kreisel) **links** ←, sofort wieder **rechts** → (Alte Schulstr.), am Bahngleis zwei Möglichkeiten:

①. Abstecher nach Hellenthal: **halblinks** ← über das Gleis und weiter der Wegweisung nach Hellenthal folgen, später an der Kirche und an den ehem. Fabrikgebäuden vorbei (Im Kirschseifen), dort **links** ←, über die Olef und das Gleis, dann **rechts** → auf die B 265 (!), weiter **geradeaus** ↑ zum Busbahnhof (P+R-Platz) bzw. in die Ortsmitte von Hellenthal. Nach diesem Abstecher



zurück **geradeaus** ↑ entlang der B 256, vorbei am Busbahnhof in östliche Richtung, **links** ← (Im Kirschseifen), hinter dem Gleis **rechts** →, weiter bis Blumenthal, die Olef überqueren,

②. Weiterfahrt nach Schleiden – Kall: **halbrechts** → über das Gleis und weiter der Wegweisung/Täleroute Olef weiter nach Oberhausen, über die Bruchsteinbrücke, am Zöllerplatz **links** ←, **geradeaus** ↑ und später durch das Gewerbegebiet (links der Leitplanke!), am Ende der Dronkestr. **rechts** →, sofort **links** ← Im Auel. Die Arembergstr. überqueren, **links** ← über die Olef, in den Ortskern von Schleiden, dort **rechts** → in Sleidanusstr., am



Rathaus / VR-Nordeifel-Bank **links** ←, **rechts** → in Monschauer Str., am Kreisel **geradeaus** ↑ über die Olef, am Haltepunkt Schleiden (Olefbahn) **links** ← in Poensgenstr. In Höhe der ehem. Panzerverladerampe bergauf, am Scheitelpunkt **links** ← (Vorsicht: steile kurvige Abfahrt!), hinter dem Gleis sofort **rechts** → in den hist. Ortskern von Olef. Am Dorfplatzende **rechts** →, sofort **links** ← weiter, später mit einigen Versetzen der Wegweisung bis Gemünd folgen. Am Ende der Schleidener Str. **links** ← zum Kreisel, dort **rechts** →, die B 266 queren (!) und **geradeaus** ↑ in den Ortskern von Gemünd. **rechts** → am Mündungsbereich Olef/Urft, an der Trinitatiskirche vorbei, über den Parkplatz hinweg, die B 265 überqueren, weiter auf Radweg nach Mauel. Später die B 266 überqueren und auf der rechten Seite (separate Führung) weiter, in Höhe Anstois **rechts** → Bahngleis und Urft überqueren, dahinter **links** ←, vorbei am Sportcenter. Am Ende der Straße (Im Auel) **links** ←, am Kreisel **rechts** →, **geradeaus** ↑ zum Bahnhof Kall.

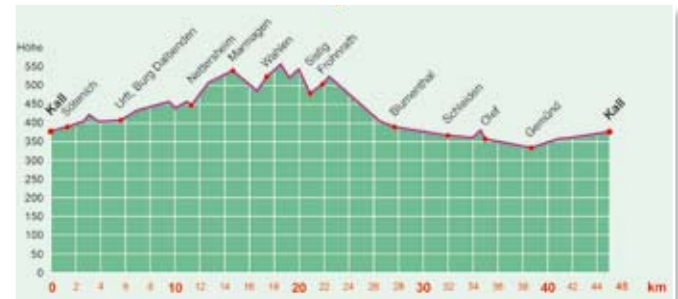
- **Start:** Bf Kall, Bf Nettersheim oder Busbahnhof Hellenthal
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz in Kall „Am Sträßchen“ oder am Bahnhof Hellenthal
- **Anreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall) bis/ab Nettersheim: mit RE 12, RE 22 bis/ab Hellenthal: Busbahnhof Hellenthal, Anfahrt mit RE 12, RE 22 und RB 24 bis Kall, ab dort mit Bus-Linie 829 (begrenzte Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Olefbahn an Sonn- und Feiertagen von Pfingsten bis Allerheiligen bis Blumenthal (Fahrplan unter www.olefbahn.de)





- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz in Kall („Am Sträßchen, Parkplatz am Hallenbad, P+R-Platz an der Trierer Str./L 204), Parkplätze in Nettersheim (Zutendaalplatz am Bahnhof, Parkplätze am Holz-Kompetenz-Zentrum/Naturzentrum), Parkplätze in Hellenthal (P+R-Platz am Busbahnhof, Parkplatz in Ortsmitte an der Grenzlandhalle)
- **Abreise mit der Bahn:** ab Kall RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln), Oleftalbahn (saisonal) nach Hellenthal; ab Nettersheim RE 12, RE 22 Trier – Gerolstein – Köln), ab Hellenthal mit Buslinie 829 (begrenzte Fahrradmitnahme) oder (saisonal) mit der Oleftalbahn (www.oleftalbahn.de)
- **Länge der Tour:** ca. 45 km (mit Abstecher nach Hellenthal 50 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrtzeit
- **Streckenprofil:** Die erste Etappe bis Nettersheim verläuft mit nur wenigen Steigungen flussaufwärts bis Nettersheim, ab Nettersheim geht es auf meist mäßig befahrenen Straßen mit abwechselnd Steigungs- und Gefälleabschnitten, bevor es hinter Frohnrath bergab ins Tal der Olef geht. Das letzte Teilstück ab Hellenthal verläuft größtenteils flach bachabwärts bis Gemünd, ab dort öffnet sich das Flusstal der Urft bis zum Zielort Kall. Ein Abschnitt entlang der Urft (Höhe Quellfassung „Grüner Pütz“) ist unbefestigt.
- **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer, vor allem ab Nettersheim sind einige Anstiege zu bewältigen. Für Ungeübte empfiehlt sich die Nutzung eines E-Bikes (Pedelec).

- **Zielgruppe:** Eher für geübtere Radler geeignet, ungeeignet für Kinder und Kinderanhänger.
- **Sehenswürdigkeiten/ Freizeiteinrichtungen:** Burg Dalbenden, Ehemaliger Ausweichsitz der Landesregierung in Urft, Reste der antiken römischen Wasserleitung Nettersheim-Köln im Bereich zwischen Sötenich/Urft und Nettersheim (u.a. Quellfassung „Grüner Pütz“), Naturzentrum Eifel in Nettersheim, Matronen-Tempel Görresburg, Peutingische Tafel in Marmagen, NSG „Sistig-Krekeler Heide“, Zöllerplatz in Oberhausen, Schlosskirche in Schleiden, historischer Ortskern von Olef, Nationalpark-Infopunkt in Kall, Hallenbad Kall, Naturzentrum Eifel in Nettersheim, Nationalpark-Infopunkt in Hellenthal, Freibad „Dieffenbachtal“ in Schleiden, Nationalpark-Tor in Gemünd, Rosenbad und Kurpark in Gemünd
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Kall, in Urft, in Nettersheim, in Marmagen, in Hellenthal, in Schleiden und in Gemünd





Entlang der Oleftalsperre in Hellenthal (ca. 16 km)

Ideal als Einsteiger- oder Familientour ist diese Rundtour um die Oleftalsperre. Das Flüsschen Olef wird, aus dem Hohen Venn kommend, hier aufgestaut und fließt ab Hellenthal nach Gemünd. Nach der Radtour lädt das ganz in der Nähe liegende Wildgehege Hellenthal mit seiner berühmten Greifvogelsation oder das Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ in Hellenthal-Rescheid zu einem Abstecher ein.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz Oleftalsperre unmittelbar an der Staumauer geht es zuerst **geradeaus ↑** den asphaltierten Weg bergauf zum nördlichen Ende der Staumauer, dort **geradeaus ↑** und weiter auf dem asphaltierten Uferweg entlang der nördlichen Talsperre bis zum Rastplatz am westlichen Aufstauende in der Nähe eines kleinen Wehrs. Dort scharf **links ←** und auf dem nicht asphaltierten südlichen Uferweg entlang der Oleftalsperre zurück bis zur Staumauer, **links ←** über die Dammkrone hinweg, danach **rechts →** und wieder bergab zum Parkplatz.

- **Start:** Parkplatz an der Staumauer Oleftalsperre
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz an der Staumauer Oleftalsperre (Zufahrt über Aachener Str. in Hellenthal)
- **Anreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall), weiter mit Bus-Linie 829 (begrenzte Mitnahmemöglichkeit!) oder mit

der Oleftalbahn bis Hellenthal (saisonaler Verkehr; Fahrplan unter www.oleftalbahn.de)

- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz an der Staumauer Oleftalsperre, Zufahrt über Oleftalstr. – Aachener Str. nach Hellenthal

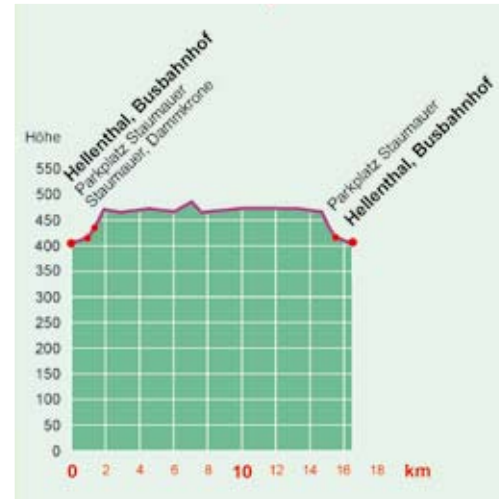
Besonderheiten: *An Wochenenden und Feiertagen muss auf diesem Weg mit Fußgängeraufkommen gerechnet werden.*





- **Zielgruppe:** ideal für Einsteiger und für Familien mit Kindern
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Staumauer, Oleftalsperre, Wildgehege Hellenthal mit Greifvogelstation*, Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ Hellenthal-Rescheid*, Nationalpark-Infopunkt Hellenthal
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Hellenthal
* abseits der Strecke/Anschlussprogramm

- **Abreise mit der Bahn:** bis Hellenthal mit Buslinie 829 (begrenzte Fahrradmitnahme) oder (saisonal) mit Oleftalbahn (www.oleftalbahn.de) bis Kall, ab dort RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln)
- **Länge der Tour:** ca. 16 km
- **Dauer der Tour:** ca. 1,5 Stunden Fahrtzeit
- **Streckenprofil:** lediglich die ersten 900 m geht es vom Parkplatz zur Dammkronen bergauf, entlang der Talsperre gibt es keine nennenswerten Steigungen, am Ende der Tour geht es von der Dammkronen wieder bergab zum Parkplatz
Schwierigkeitsgrad: leicht, bis auf die ersten 900 m Anstieg vom Parkplatz zur Staumauer



Hellenthaler Höhenroute

(ca. 25km)

Auf dieser recht anspruchsvollen Radtour geht es nach anfänglich sanftem Anstieg entlang des Prether Bachtals ab der Unterprether Mühle steil bergan nach Kamberg. Auf über 620 m Höhe genießt man tolle Ausblicke über die nördlichen Eifelhöhen inklusive der zahlreichen Windräder als optischem Blickfang. In REscheid ist eine Besichtigung des Besucherbergwerks „Grube Wohlfahrt“ empfehlenswert. Hinter Rescheid bleiben wir auf der Höhe, bevor es ab Oberreifferscheid bergab nach Reifferscheid geht. Nach dem Besuch der dortigen Burg geht es entlang der Landstraße bachabwärts, später auf ruhigen Wegen in die Ortsmitte von Hellenthal.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz am Busbahnhof (P+R) zuerst **rechts** → auf die Kölner Str. (B 265), durch den Ort hindurch, am Kreisel **links** ←, sofort **halbrechts** ↗ die B 265 verlassen (Hohenberggringstr.), weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑, nun leicht ansteigend, am Ortsende Waldweg. In Höhe Forsthaus Platiß / Jugendherberge Hellenthal **links** ←, die B 265 sowie den Prether Bach überqueren, dahinter **rechts** →. In der Folge auf dem Waldweg immer bachaufwärts weiter, in Höhe des Abzweig nach Hollerath weiter **geradeaus** ↑, kommende Gabelung **halbrechts** ↗ und im Tal bleiben, später an der Prethtalhütte **rechts** → und wieder über den Bach, dahinter **links** ←, vorbei an der Zufahrt zur Ober-



prether Mühle, weiter der Wegweisung entlang des Bachs folgen, später mit Ende des asphaltierten Weges **halblinks** ↖ und wiederum den Bach queren, dahinter **rechts** → weiter.

Ab Udenbrether Mühle entgegen der Wegweisung weiter **geradeaus** ↑, nun steil bergan bis nach Kamberg. Dort an der ersten Gabelung zuerst **rechts** → und in den Ort hinein, am gelben Haus **links** ←, nun über einen schlecht asphaltierten Weg bergab, hinter dem Bachtal an der Kreuzung **geradeaus** ↑ und wiederum bergan. In Rescheid zuerst **links** ← bis zur Kirche,



weiter **geradeaus** ↑ und in Höhe dem Abzweig nach Giescheid **rechts** → hinein (Rescheid 153 – 140), am Siedlungsende (Holzhaus) **geradeaus** ↑, an den beiden kommenden Gabelungen (Ruhebank, Scheune) **geradeaus** ↑, an der Kreuzung in Höhe des ersten Windrades **links** ←, danach **rechts** → und sofort wieder **links** ←.

In Höhe des folgenden Windrades **links** ←, dann **rechts** → auf die Kreisstraße K 68, über die Höhen weiter **geradeaus** ↑ in nördliche Richtung, nach Passieren der zwei Windräder an der kommenden Abzweigung **rechts** → (Brenshöhe), weiter bergab und **geradeaus** ↑ nach Oberreifferscheid. Vorbei an Kirche und Kindergarten, in Höhe Fachwerkhaus Nr. 18 (Elektromeister Jonas) **links** ←, in der Folge über einen ruhigen Feldweg bergab bis kurz vor Reifferscheid, nach Querung des Baches ein Stück bergan, **rechts** → In der Freiheit durch das Tor zur Burg in Reifferscheid. Nach dem Abstecher aus dem Tor heraus In der Freiheit die Ausfahrt **rechts** →, nun den Burgweg über Kopfsteinpflaster steil bergab (!), im Unterdorf **links** ←, dann **links** ← auf die L 17 (!), ab Kammerwald auf Radweg links der Straße weiter **geradeaus** ↑ bis Dommersbach, nun auf der Fahrbahn bis Blumenthal, dort am Kreisel **links** ←, nächste Straße (Alte Schulstr.) **rechts** →, an der Gabelung in Höhe Bahngleis **halblinks** ↙, der Wegweisung nach Hellenthal folgen, später an Kirche vorbei (Im Kirschseifen), **links** ← über die Olef und das Bahngleis, dann **rechts** → auf die B 265 (!), weiter **geradeaus** ↑ bis zum P+R-Platz am Busbahnhof Hellenthal.

- **Start:** P+R-Parkplatz am Busbahnhof Hellenthal
- **Anreise mit dem Auto:** P+R-Parkplatz am Busbahnhof (Zufahrt über die B 265 Kölner Str.)
- **Anreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall), weiter mit Bus-Linie 829 (begrenzte Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Olefalbahn bis Blumenthal/Hellenthal (saisonaler Verkehr; Fahrplan unter www.olefthalbahn.de)
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Vom P+R-Parkplatz am Busbahnhof (Abfahrt über B 265 Kölner Str.)





- **Abreise mit der Bahn:** ab Hellenthal mit Buslinie 829 (begrenzte Fahrradmitnahme) oder (saisonal) mit Oleftalbahn (www.oleftalbahn.de) bis Kall, ab dort RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln)
- **Länge der Tour:** 25 km
- **Dauer der Tour:** ca. 2,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** anfangs leicht bergan, größtenteils Waldwege, ab Udenbrether Mühle steil bergan nach Kamberg und weiter bis Rescheid, auf der Höhe weiter bis Oberreifferscheid, ab dort talwärts nach Reifferscheid und weiter entlang der Landstraße L 17 nach Blumenthal, ab dort über die „Tälerroute Olef“ bis nach Hellenthal.
- **Schwierigkeitsgrad:** schwer, eher für sportliche und wegen der z.T. recht steilen Abschnitte sichere Radler geeignet - auch für Pedelecs geeignet.
- **Zielgruppe:** sportlich ambitionierte
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Prethtal, Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ in Rescheid, Kirche St. Barbara in Rescheid, Kapelle (Kirche) St. Luzia in Oberreifferscheid, Burg Reifferscheid
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Rescheid, in Reifferscheid und in Hellenthal

Besonderheiten: Aufgrund der besseren Rolldynamik ist ein Rundverlauf so wie beschrieben entgegen dem Uhrzeigersinn zu empfehlen, also zuerst sanft bergauf über die Waldwege des Prether Bachtals bis Unterprether Mühle und im zweiten Abschnitt ausschließlich über asphaltierte Straßen und Wege bergab nach Reifferscheid.



Mechernicher 8 (Gesamt ca. 46 km)

Am Eifelrand und gleichzeitig vor den Toren des Nationalparks Eifel lädt Mechernich zum Entdecken per Fahrrad ein. Mit der Erlebnis-Radroute „Mechernicher 8“ erschließen zwei Rundkurse die interessantesten Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen. Neben einer Vielzahl früherer Herrensitze, Burgen und Mühlen sind es entlang des Feybachs im Osten des Stadtgebietes Reste der fast 2000 Jahre alten Römischen Wasserleitung, durch die einst das Eifelwasser bis nach Köln floss. Es bestehen außerdem Anschlussmöglichkeiten der Radtour an die Wasserburgenroute, die Eifel-Höhen-Route sowie mehrere Täler Routen. In und um den historischen Fachwerkort Kommern laden ein Erholungspark, eine Sommerrodelbahn, das LVR-Freilichtmuseum Kommern sowie mehrere Gasthöfe zum Verweilen ein.



Wegbeschreibung kleine Schleife am Bleibach und über Satzvey:

Vom Bahnhof Mechernich **links** ◀ (B 477) Richtung Kall, an der nächsten Gabelung **rechts** ➔ auf dem Radweg in Richtung Kommern, am Kreisel (Sommerrodelbahn) in Fahrtrichtung **rechts** ➔, ca. 400 m hinter dem Sporthotel **halbrechts** ↗ in die Mühlengasse, in den historischen Ortskern von Kommern, später **halblinks** ↙ (rotes Fachwerkhäus) weiter durch die Kölner Str., am Kreisel in Höhe Hotel Poensgen...

Abstecher Schleife Burg Eicks: ... **links** ◀, die B 266 queren, auf rechtsseitigem Radweg weiter auf der B 477 bis Gehn, hinter

Bushaltestelle **links** ◀ in Weingartener Str., vorbei am Weyerhof, weiter am Rotbach nach Weingartenerhöfe, dort **geradeaus** ↑ vorbei und über den Rotbach, auf der Nordseite (Weg nicht mehr asphaltiert) bis Eicksermühle, dahinter asphaltiert, am Ortsbeginn von Eicks **halblinks** ↙, später **links** ◀ und im Rechtsbogen bergab zur Burg Eicks, dort **links** ◀, **rechts** ➔ um die Burg herum, **links** ◀ auf rechtsseitigen Radweg der K 20 und bergan, vorbei (Am Kahlenbusch) an Zufahrt zum LVR-Freilichtmuseum Kommern, Radweg endet kurz vor Kreuzung B 266, dort **geradeaus** ↑, bergab nach Kommern über Am Kirchberg bis zur Kölner Str., auf diese **links** ◀ und durch Kommern



Fortsetzung kleine Schleife am Bleibach über Satzvey

... in der Folge **geradeaus** ↑, später im Linksknick der Straße weiter **geradeaus** ↑ durch die Steggasse, am Wegende **rechts** → (Sandberg) nach Schaven, im Ort **links** ←, am Wegende wieder **links** ← und weiter parallel zum Bleibach. Weg führt als Schavener Weg (Bushaltestelle Denkmal) **geradeaus** ↑ auf die Brühler Str. in Firmenich, an der St. Barbara-Kapelle **rechts** → in die Satzveyer Str. (L 11), hinter der Fabrik Dalmond Sieburg bergauf, später bergab, am Ortsbeginn von Satzvey (Höhe Neubaugebiet „Dreiburgenblick“) die L 11 **halblinks** ↙ verlassen, kommende Kreuzung diagonal **geradeaus** ↑ queren, weiter Auf dem Büchel, am Wegende **rechts** →, danach **links** ← auf die Firmenicher Str. (L 11) einbiegen, am Straßenende **rechts** → auf die Gartzemer Str. (L 11), über den Veybach und die Bahngleise, an der Gabelung **rechts** → (L 61), in der Folge **geradeaus** ↑ weiter bis zu den Katzensteinen, dahinter am Abzw. Katzvey (Höhe Kapelle) **rechts** →, im Ort scharf **links** ← (Zur Quelle), nun parallel zur Bahn bis zur Kläranlage, an dieser vorbei, dahinter **halblinks** ↙, am Eingang vorbei, dann **halbrechts** ↗ und weiter auf dem Radweg neben der L 61, in Höhe Lidl **links** ← die L 61 queren, um die Umlaufsperrung herum, bergauf durch das Neubaugebiet und **halbrechts** ↗ zu den Parkplatzzufahren (Netto, Aldi), dort weiter bergan und über den Georges-Girard-Ring zum Kreisel (Burger King / Hyundai). **Rechts** → der Wegweisung nach Mechernich folgen (Angebotsstreifen), später **rechts** → in Turmhofstr., vorbei am Parkplatz, **links** ← in Bahnstr., kommenden Bahnübergang **rechtsversetzt** ↗ queren und weiter über





Stiftsstr., **geradeaus** ↑ auf die B 477; nach wenigen Metern liegt **links** ← der Bahnhof Mechernich.

Wegbeschreibung große Schleife am Veybach und über Scheven:

Vom Bahnhof Mechernich **rechts** → entlang der B 477, **rechts** → über die Gleise, am Kreisel **links** ← in die Heerstr. (Angebotsstreifen), weiter auf der B 477 Rather Gasse, später Bruchgasse, am Kreisel (Hyundai, Burger King) Straßenseite wechseln, auf linksseitigem Radweg leicht bergab nach Breitenbenden, dort **rechts** → in die Mechernicher Str., durch den Ort hindurch, ab Ortsende auf linksseitigem Radweg nach Vussem (Abstecher Höhe Bushaltestelle „Schule“ **links** ← zum Röm. Aquädukt), bergan durch den Ort, an Kapelle **links** ← in Keilberger Weg, **links** ← über den Veybach, dahinter **rechts** → kurz bergan und Am Römerkanal entlang, in Eiserfey **rechts** → Im Wiesenthal, die B 477 queren und entlang der K 32 Vollemer Str. weiter nach Vollem, auf K 32 bleiben, in Höhe Urfey weiter **geradeaus** ↑ auf der Kreisstraße bleiben, vorbei an Röm. Brunnenstube, in Kallmuth **rechts** → (K 28; Quellenstr.), deren Verlauf durch den Ort folgen (Schevener Str.), später bergab, an Gabelung **links** ←, in Serpentinien bergab nach Scheven, hinter Bahnunterführung zuerst **rechts** →, auf K 28 durch Scheven hindurch, Bleibach queren und weiter **geradeaus** ↑, später bergan, unter der B 266 hindurch (Höhe Eifeler Alpenhof), in Wallenthal zuerst **halb-links** ↘, dann **scharf rechts** → (!) über Lückerather Weg, an kommender Gabelung **rechts** → der Wegweisung nach Mechernich folgen, **geradeaus** ↑ über L 169 hinweg (!), am Wasserbe-

hälter **links** ← nach Schützendorf über Alte Schulstr., am Wegende **rechts** →, später bergan nach Hostel, an Kapelle **rechts** → in Gölertzstr. (K 25), am Ortsende hinter Blumenstr. **halblinks** ↘ und später bergab parallel zum Bach, in Höhe Sommerodelbahn am Kreisel (B 266 / B 477) der Wegweisung **rechts** → in Richtung Mechernich folgen, auf linksseitigem Radweg leicht bergan entlang der B 477 nach Mechernich, am Ortsbeginn liegt **rechts** → der Bahnhof Mechernich.

- **Start:** P+R-Platz am Bahnhof Mechernich
- **Anreise mit dem Auto:** P+R-Platz am Bahnhof (Zufahrt über die B 477 Friedrich-Wilhelm-Str.), Parkplätze in Mechernich, Ortsmitte
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall)
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Vom P+R-Platz Bahnhof Mechernich
- **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln)
- **Weitere Einstiegsmöglichkeiten:** Satzvey (Bahnhof und Parkplatz), Scheven (Bahnhof)
- **Länge der Tour:** insgesamt ca. 46 km; kurze Schleife über Satzvey ca. 17 km, lange Schleife über Vussem ca. 22 km, kleine Schleife über Gehn ca. 7 km
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** meist sanfte Anstiege und Abfahrten auf der kleinen Schleife; bei der Schleife über Eicks geht es entlang der K 20 zwischen Eicks und dem LVR-Freilichtmuseum Kommern länger bergauf, ebenso gibt es in Höhe des



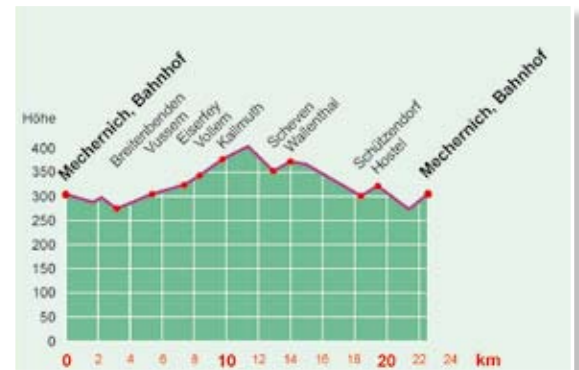
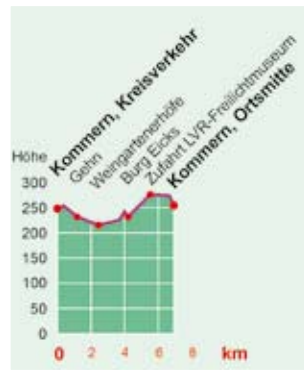
Ortsanfangs von Mechernich (Höhe Neubauggebiet) ein kleineres Steilstück. Im Verlauf der großen Schleife gibt es eine etwas längere kurvige Abfahrt nach Scheven. Zwischen Satzvey und Katzvey ein längeres Stück Landstraße mit z.T. schnellem Kfz-Verkehr. Längere Ortsdurchfahrten im Hauptort Mechernich.

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel, insgesamt für alle Fahrradtypen geeignet.
- **Zielgruppe:** Freizeitradler und Familien mit raderprobten Kindern
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Historischer Ortskern Kommern, Weingartenerhöfe, Burg Eicks, LVR-Freilichtmuseum Kommern*, Burg Satzvey, Reste der römischen Wasserleitung im Veybachtal (u.a. Aquädukt in Vussem*), Röm. Brunnenstube bei Kallmuth, Fachwerkdorf

Hostel mit St. Hubertus Kapelle (Holzaltar, Wandmalereien), Erlebniswelt Eifeltor (Sommerrodelbahn), Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat*, Eifel-Therme Zikkurat*, Hochwildpark Rheinland bei Katzvey*, Bergbaumuseum „Grube Günnersdorf“ Mechernich

- **Einkehrmöglichkeiten:** in Kommern, Eicks, Satzvey, Mechernich, Breitenbenden, Vollem, Scheven und in Hostel (* = abseits der Strecke)

Besonderheiten: *Schleife über Gehn – Eicks ist nicht als Mechernicher 8 ausgeschildert, sondern z.T. als Wasserburgenroute, z.T. mit alten grün-weißen Wegetafeln. Ortsdurchfahrt in Satzvey über die (nicht ausgeschilderte!) Wasserburgenroute ist bergab wenig sinnvoll (in Gegenrichtung schon!).*





Historische Ortskerne in der Nordeifel entdecken (ca. 60 km)

Viel Fachwerk, eine geschlossene Bauweise und ein Bergfried (Burganlage) prägen viele Eifelorte. Einige der markantesten Orte liegen entlang der Historischen Ortskernroute, die größtenteils auf dem landesweiten Radverkehrsnetz verläuft. Auf einem Teilstück starten wir in dem am Oberlauf der Ahr liegenden Blankenheim, unterwegs passieren wir mit der Wildenburg ein weiteres Kleinod der Region. Reifferscheid stellt mit seiner Burg einen Höhepunkt auf der Tour dar, bevor es entlang der Olef durch den gleichnamigen Fachwerkort und später durch die Ausläufer der Kalkeifel in den Mechnicher Ortsteil Hostel geht. Den Schlusspunkt dieser Tour bildet das weit über die Region hinaus bekannte Kommern, das das LVR-Freilichtmuseum am nördlichen Ortsrand beheimatet.

Wegbeschreibung:

Vom Bf Blankenheim Wald **rechts** → zur B 258, **rechts** → einbiegen, bergan, **geradeaus** ↑ und nach 2 km **rechts** → auf Nürburgstr. nach Blankheimerdorf, dort wieder bergan. Ab Ortsende mit 10 % Gefälle bergab **geradeaus** ↑ nach Blankenheim, am Kreisel **links** ←, sofort **rechts** →; durch das Stadttor von Blankenheim. Nach dem Abstecher in den Ort wieder **zurück** ← durch das Stadttor, dahinter zuerst **links** ←, am Kreisel **links** ← und in der Folge die K 69 (Trierer Str.) bergan. Nach gut 1 km in Höhe des Waldstückes an der Kreuzung



(Wegweisungsbäume) **rechts** →, kommende Gabelung **links** ← halten, an kommender Kreuzung wieder **links** ←, in Serpentine bergab unter der B 51 hindurch, dahinter **links** ← und parallel zur B 51 weiter. Hinter den Windrädern zunächst **rechts** →, am Raderhof vorbei und **links** ← weiter, später wieder **links** ←, leicht bergan und an kommender Kreuzung **rechts** →, weiter zum Ortsbeginn von Schmidheim. Die L 204 überqueren, **geradeaus** ↑ auf Radweg parallel der K 74 weiter, später Seite wechseln, hinter Gewerbegebiet auf die Fahrbahn und über Bahn hinweg, dahinter **rechts** →



(links führt ein Zweig der Route nach Kronenburg)

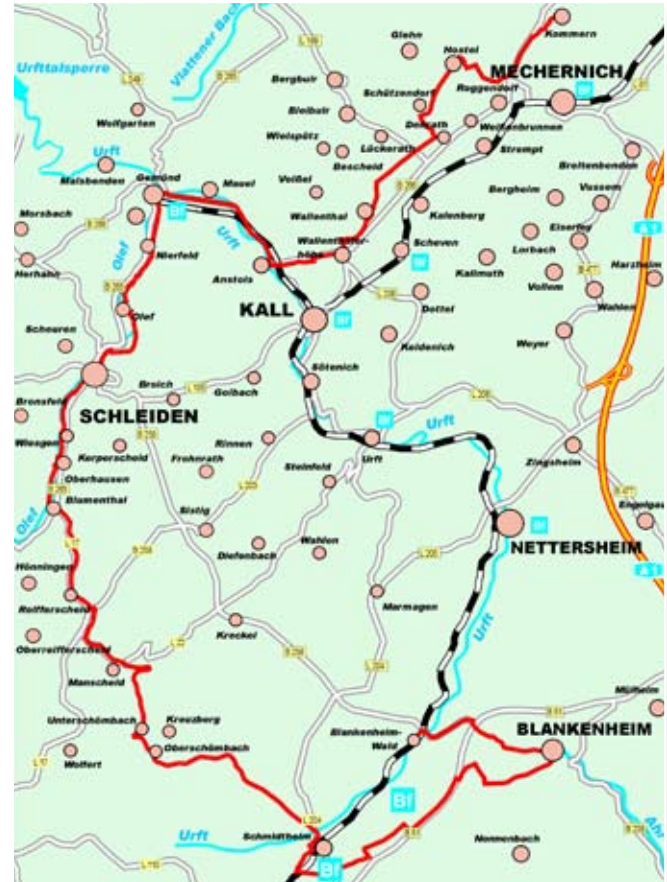
am Bahnhof Schmidthelm vorbei, dahinter **rechts** → und weiter über Hubertusstr. bis zum Schloss Schmidthelm. Dort **links** ←, dem Verlauf der Gartenstr. **rechts** → folgen, dann **links** ← auf die L 204 einbiegen. In Höhe des Rathauses **links** ← (Reifferscheider Str.), in der Folge bergan über die K 61, am Ortsende von Schmidthelm auf der Höhe und durch den Wald weiter durch Oberschömbach, nun bergab nach Unterschömbach, vorbei an Heiden und Wintzen, ab hier erneut bergab bis Manscheid, in Höhe Haus Nr. 39 **links** ←,

(Abstecher bergauf nach / zur Wildenburg: geradeaus ↑ und dann rechts → die L 22 bergauf)

weiter auf ruhigem Weg **geradeaus** ↑ bis Wiesen, dort **rechts** →, die L 22 queren, **geradeaus** ↑ über Im Wiesengrund bis zum Reifferscheider Bach., an Bushaltestelle **links** ←, sofort **rechts** → auf die L 17 Brunnenstr., in Höhe des Parkplatzes **links** ← nach Reifferscheid, wieder **rechts** → Im Tal,

(Abstecher zur Burg: die Burgstr. steil bergan (Kopfsteinpflaster!))

danach wieder aus dem Unterdorf hinaus und **links** ← auf L 17 Blumenthaler Str. weiter (!) **geradeaus** ↑. In Höhe Kammerwald auf linksseitigem Radweg **geradeaus** ↑ bis Dommersbach, ab dort **geradeaus** ↑ weiter auf Fahrbahn bis Blumenthal, dort am Kreisell zunächst **links** ←, **rechts** → in Alte Schulstr., die Olef überqueren und **rechts** → über das Bahngleis.





Hinweis: (links ← über Hellenthal und entlang der Olefalsperre geht ein weiterer Zweig der Route weiter nach Monschau)

In der Folge der Wegweisung weiter nach Oberhausen, über die Bruchsteinbrücke, am Zöllerplatz **links ←**, **geradeaus ↑** durch das Gewerbegebiet (**links ←** hinter der Leitplanke!), am Ende der Dronkestr. **rechts →**, sofort **links ←** „Im Auel“. Die Arembergstr. überqueren, **links ←** über die Olef, in den Ortskern von Schleiden, dort **rechts →** in Sleidanusstr., am Rathaus / VR-Nordeifel-Bank **links ←**, rechts ein Monschauer Str., am Kreisel **geradeaus ↑** über die Olef, am Haltepunkt Schleiden **links ←** in Poensgenstr. In Höhe der ehem. Panzerverladerampe bergauf, am Scheitelpunkt **links ←** (Vorsicht: steile kurvige Abfahrt!), hinter dem Gleis sofort **rechts →** in den hist. Ortskern von Olef. Am Dorfplatzende **rechts →**, sofort **links ←** und der Wegweisung bis Gemünd folgen. Dort am Wegende der Schleidener Str. zunächst **links ←**, am Kreisel **rechts →**, Radweg verlassen (!), an Ampel die B 266 queren und **geradeaus ↑** in den Ortskern von Gemünd.

Rechts → am Mündungsbereich Olef/Urft, an der Trinitatiskirche vorbei, **geradeaus ↑** über den Parkplatz, die B 265 überqueren und auf dem linksseitigen Radweg weiter nach Mael. Am Ortsende Straßenseite wechseln, auf der rechten Seite (separate Führung) weiter, in Höhe Anstois an der Gabelung zunächst **geradeaus ↑**, dann **links ←**, über die B 266 hinweg und neben dieser bergan in Fahrtrichtung **geradeaus ↑** bis Wallenthalerhöhe. Am Wegende **links ←** die Überführung der B 266 entlang,



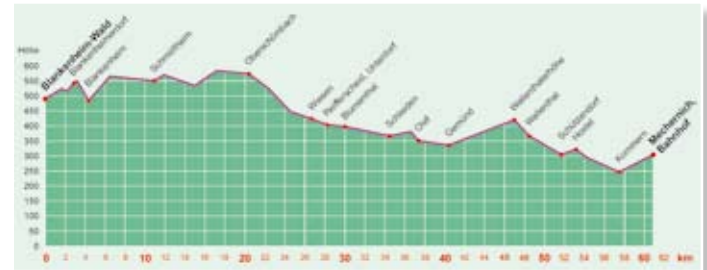
dahinter bitte auf die Fahrbahn wechseln (!), weiter auf der K 27, nächste Kreuzung **rechts →**, später bergab, kommende Kreuzung geradeaus, nach der Serpentine in Wallenthal scharf **rechts →**, an nächster Gabelung in Linkskurve **links ←**, (!) über Lückerather Weg, an kommender Gabelung **rechts →** der Wegweisung nach Mechernich folgen, **geradeaus ↑** über L 169 hinweg (!), am Wasserbehälter **links ←** nach Schützendorf über Alte Schulstr., am Wegende **rechts →**, später bergan nach Hostel, an Kapelle weiter **geradeaus ↑** in Friedentalstr., vorbei am Dorfanger und **geradeaus ↑** weiter, kommenden Weg (Gelbes Haus, Wanderwegzeichen „Krönungsweg“) **rechts →**,

nun bergab und an Obstwiese vorbei, an kommender Kreuzung **links** ◀, nächste Kreuzung **rechts** ▶, weiter bergab, später **links** ◀ auf Radroute einschwenken, weiter parallel zum Bach, am Kreisel (Sommerrodelbahn) in Fahrtrichtung **links** ◀, weiter auf Radweg und ca. 400 m hinter dem Sporthotel **halbrechts** ↗ in die Mühlengasse, in den historischen Ortskern von Kommern. Von dort dieselbe Strecke zurück bis zum Kreisel (Sommerrodelbahn), dort auf linksseitigem Radweg leicht bergan entlang der B 477 nach Mechernich, am Ortsbeginn liegt **rechts** ▶ der Bahnhof Mechernich.

- **Start:** Bf Blankenheim Wald
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Bahnhof (Zufahrt über B 258)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier),
- **Ziel:** P+R-Platz am Bahnhof Mechernich
- **Abreise mit dem Auto:** Vom P+R-Platz Bahnhof Mechernich
- **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln)
- **Weitere Einstiegsmöglichkeiten:** Bf Schmidtheim
- **Länge der Tour:** ca. 60 km
- **Dauer der Tour:** ca. 5 Stunden Fahrtzeit
- **Streckenprofil:** Steigungs- und Gefälleabschnitte im Bereich Blankenheim, bergan ab Schmidtheim, leichter Anstieg nach Wallenthalerhöhe und Hostel. Durchgehend asphaltierte Straßen und Wege. Beim Abstecher zur Burg in Reifferscheid sollte geschoben werden, beim Abstecher nach Wildenburg geht es entlang der L 22 bergauf.

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel bis schwer, insgesamt für alle Fahrradtypen geeignet. Wegen einiger Anstiege empfiehlt sich für Ungeübte ggf. die Nutzung von Pedelecs.
- **Zielgruppe:** für eher sportliche Radler; Ungeübte sollten Pedelec nutzen
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Blankenheim (Tiergartentunnel, Burg, Eifelmuseum, Ahrquelle), Burg Schmidtheim, Wildenburg, Burg Reifferscheid, Oberhausen (Zöllerplatz), Schlosskirche in Schleiden, Olef, Fachwerkdorf Hostel mit St. Hubertus Kapelle (Holzaltar, Wandmalereien) und Dorfanger, Fachwerkort Kommern, LVR-Freilichtmuseum Kommern*, Freibad in Blankenheim, Freibad Dieffenbachtal in Schleiden, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, Sommerrodelbahn und Erlebniswelt Eifeltor bei Kommern, Hochwildpark Rheinland bei Kommern*
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Blankenheim, Schmidtheim, Reifferscheid (auch Unterdorf), Blumenthal, Schleiden, Gemünd, Hostel und in Kommern

* = abseits der Route





Burgen und Mühlen in und um Euskirchen (Der Erftmühlenbach)

(ca. 56 km)

Auf dieser über größtenteils autofreien Wegen verlaufenden Rundtour lernen wir zahlreiche Wasserburgen und frühere Mühlen kennen. Zahlreiche dieser Burgen werden heute landwirtschaftlich oder als Privathäuser genutzt, die früheren Mühlen wurden allesamt aufgegeben. In wenigen Fällen lässt sich noch die Funktionsweise und Bedeutung der damals wichtigsten Energieerzeuger erkennen, z.B. im heutigen LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen in Kuchenheim. Die pulstreibenden Abstecher zur Madbach- und zur Steinbachtalsperre dokumentieren den Wasserreichtum der hier beginnenden Eifelandschaft während der als natürliches Fließgewässer entstandene Erftmühlenbach damals wie heute für eine kontinuierliche Wasserregulierung der Erft sorgt.

Wegbeschreibung

Zufahrt vom Bf Euskirchen nach Kuchenheim (LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen):

Vom P+R-Platz am Bf Euskirchen (Bahnhofsrückseite) aus der Ausfahrt **halblinks** ↖ (An der Vogelrute), **geradeaus** ↑ über den Eifelring hinweg, in Höhe AMG rechts in die Römerstr., am Kreisel **links** ← auf den rechtsseitigen Radweg, in Höhe Bushaltestelle Straßenseite wechseln, **geradeaus** ↑ über die B 51, am kommenden Kreisel **geradeaus** ↑, weiter auf linksseiti-



gem Radweg der K 24, später **links** ← in Carl-Koenen-Str., hinter Erftmühlenbach **scharf rechts** ↘ zum LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen.

Vom LVR-Industriemuseum die Ausfahrt in nördliche Richtung, **halbrechts** ↗ auf Carl-Koenen-Str., **rechts** → in Kuchenheimer Str. einbiegen, in Höhe Bäckerei Lennarz **links** ← in Bachstr., auf dieser weiter, in Höhe Unterer Burg **halblinks** ↖, weiter auf Bachstr. Über das Bahngleis, **halblinks** ↖ weiter (rechter Hand liegt die Grondahlsmühle), nach dem Linksbogen an kommender Kreuzung **rechts** →, über den Erftmühlenbach bis zur Kreisstraße K 21.

(Abstecher zur Kleeburg: Straße überqueren, **rechts** → auf linksseitigem Radweg weiter, nächste Einfahrt **rechts** →, nach wenigen hundert Metern gelangt man zur Kleeburg)

Links ← auf Radweg entlang der K 21 (Luxemburger Str.) weiter, **geradeaus** ↑ vorbei durch Kleinbüllesheim (Burg Kleinbüllesheim), unter der Umgehungsstraße L 182 hindurch nach Großbüllesheim, **links** ← die Zufahrt zur Großen Burg, dort **halbrechts** ↗ weiter, in Höhe Burgmühle **rechts** →, die Kompstr. bis zum Ende entlang, dann **links** ← auf die K 21 (Großbüllesheimer Str.), weiter **geradeaus** ↑ bis zum Bf Großbüllesheim, Unter der Unterführung hindurch (Wüschheimer Str.),

(Bei Start vom Bf Großbüllesheim: Über die Gustav-Nachtigal-Str. zur Wüschheimer Str.)

die Reichsstr. (L 194) queren, **geradeaus** ↑ durch Wüschheimer Str., hinter der alten Fabrik **halbrechts** ↗, am Ortsende vor dem Erftmühlenbach **rechts** →, später an der zweiten Kreuzung **links** ← und zur Erft, dort **links** ← auf Erfradweg, an kommender Straße **rechts** →, Erft queren, **rechts** →, zur Kessenicher Burg. **Zurück** ← zur Straße, **links** ← und über die Erft, wieder **rechts** → auf Erft-Radweg. Weiter **geradeaus** ↑ entlang der Erft, vorbei am Spielplatz, später durch Dr.-Rütten-Promenade, vor Erreichen der Straßenbrücke (Höhe Haus Hardenbergerstr. 7) **links** ←, entlang der Görresstr., die L 194 (Kölner Str.) queren, **geradeaus** ↑ (Appelsgarten), Bahngleise queren, weiter **geradeaus** ↑ und vorbei am Ratsheimer Hof, später über das Bahngleis, dahinter





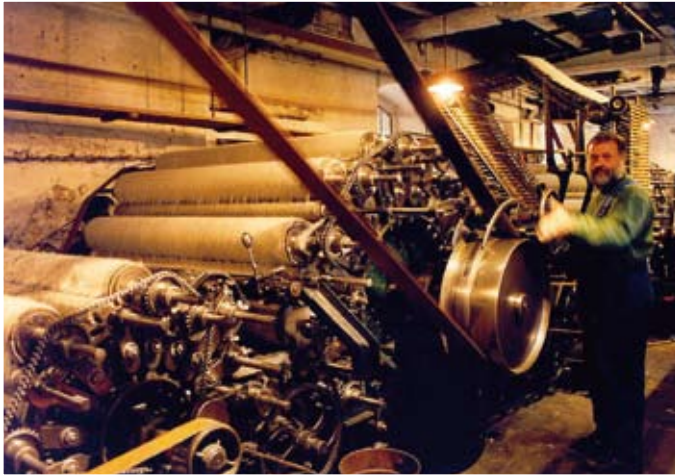
① entweder weiter **geradeaus** ↑, in Höhe Untere Burg an Kreuzung leicht **linksversetzt** ↘ weiter durch die Bachstr., **rechts** → auf Kuchenheimer Str. (!) und die zweite Straße **links** ← einbiegen (Carl-Koenen-Str.), noch vor dem Erftmühlenbach **links** ← die Einfahrt zum LVR-Industriemuseum Euskirchen hinein. [Kleine Runde, ca. 16 km]

② oder hinter dem Bahngleis weiter **links** ← zum Bf Kuchenheim, dort **rechts** → und weiter die Willy-Graf-Str., **halbrechts** ↗ auf der Hauptstraße weiter, nächste Straße **halblinks** ↘ in Heinrich-Ruster-Straße, weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ über Feldweg, die B 56 queren, weiter auf Rheinbacher Weg und über die K 24 hinweg, weiter **geradeaus** ↑ Auf dem Maarpfad, hinter dem Melderhof an zweiter Kreuzung zuerst **links** ←, an folgender Kreuzung **rechts** → (Ahornallee; Römerkanal-Wanderweg), die L 119 queren und nach Niederkastenholz, nächste Biegung (Kirche, Römerbrunnen) **links** ←, **geradeaus** ↑ durch Niederkastenholzer Str. (Wasserburgenroute), in der Folge weiter **geradeaus** ↑, vorbei an Burg Niederkastenholz, hinter dem Ort durch die Unterführung der L 210, in Flammersheim in Höhe Spielplatz **links** ← (Wasserburgenroute), am Wegende **rechts** →, dann **links** ← in Pützgasse, sofort wieder **rechts** → in Sperberstr., vorbei an Burg Flammersheim, weiter **geradeaus** ↑ (Kleine Höhle), dann über Große Höhle weiter **geradeaus** ↑ nach Schweinheim. Über Irmelsgasse in Ortsmitte, dort weiter **geradeaus** ↑ (am Ortsende liegt rechts Burg Schweinheim), über die Schweizer Str. vorbei am Jüdischen Friedhof (Haus Schlangeneck) und entlang des Sürstbachs bis zur L 210, auf diese

links ← (!), nächste Möglichkeit **rechts** → ab (schlechtes Wegstück!), an kommender Kreuzung über den Bach hinweg und **halblinks** ↘, nun bergan, nächster Abzweig **rechts** → und steil bergan. In Höhe der ehem. Gärtnerei **links** ← und nach Queckenberg.

An Friedhofskapelle **rechts** → durch die Madbachstr. weiter bergan, an Gabelung **geradeaus** ↑ weiter, nun bergab über den Madbach und dahinter ein kurzes Stück bergan, um die Schranke herum und auf den Damm (Wiese) der Madbachtalsperre. Wieder ein Stück den Weg **zurück** ← zum Bach, dann **links** ← (A 9, Jakobs-Pilgerweg), in der Folge den Waldweg auf der Anhöhe am Waldrand **geradeaus** ↑ weiter, Weg wird später schlecht, am Wegende zuerst **links** ←, dann **rechts** → und über den Steinbach hinweg, kommende Gabelung **links** ←, dann **geradeaus** ↑, an kommender Verzweigung weiter **geradeaus** ↑ (Am Klosterberg), später auf nun unbefestigtem Weg weiter bergauf bis zur Straße, dort **links** ←, um die Schranke herum und nun bergab bis zur Staumauer der Steinbachtalsperre, diese **links** ← überqueren und dahinter **rechts** →, am Uferweg entlang (Vorsicht, Fußgänger!), am Wegende **rechts** →, danach wieder **rechts** → weiter bis zum Waldgasthaus Steinbachtalsperre.

Nach der dortigen Pause die Zufahrt **zurück** ← am Eingang des Waldfreibades vorbei, am Wegende **rechts** →, am Parkplatz **rechts** → auf die Talsperrenstr., am nächsten Parkplatz **links** ← in Eulenhecker Weg, hinter der Bergkuppe an der Kreuzung



(5 Wege) **geradeaus** ↑ auf unbefestigtem Weg weiter bergab, die L 11 queren und **geradeaus** ↑ in den Wald. Dort den ersten Weg **rechts** →, kommende Kreuzung **geradeaus** ↑ (!), den Hauptwanderweg weiter, dann **links** ← auf den Zufahrtsweg zur Hardtburg, **geradeaus** ↑ weiter, um Schranke herum, an nächster Kreuzung **geradeaus** ↑, nun bergab, in Kreuzweingarten (Hubertusstr.) zuerst **rechts** → über das Bahngleis, an kommender Kreuzung **rechts** → in Joseph-Gebertz-Str., weiter auf Erftadweg, vorbei an Ableitung Erftmühlenbach, Bach queren und in Höhe der Fa. Kalf **rechts** → in Richtung Stotzheim, Bahngleis queren (An der Liersmühle), an der Hardtstr. **links** ←, in Höhe Friedhof **links** ← (Schäferstr.), dann

geradeaus ↑ über die Stotzheimer Str. durch die Ortsmitte, am Ende des verkehrsberuhigten Bereiches **halblinks** ↙ auf L 119 (Im Krautgarten) einbiegen, kurz vor Bahnübergang **rechts** → in Adolf-Halstrick-Str., an der kommenden Verzweigung weiter **geradeaus** ↑ (Im Mühlenfeld). Weg weiter **geradeaus** ↑ folgen (rechter Hand liegen vier ehemalige Mühlen) bis zur K 24. Weiterfahrt zum LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen: **Geradeaus** ↑ über die K 24 hinweg durch die Vivaldistr., am Ende **halbrechts** ↗ auf die Carl-Koenen-Str., Bach überqueren, dahinter scharf **rechts** → die Zufahrt zum LVR-Industriemuseum nehmen. Weiterfahrt zum Bf Euskirchen: **Links** ← auf rechtsseitigem Radweg weiter entlang der K 24, Bahngleis queren, Erft überqueren, am Kreisel **geradeaus** ↑ weiter, die B 51 queren, am Kreisel **rechts** → in Römerstr., in Höhe AMG **links** ← An der Vogelrute, auf dieser weiter **geradeaus** ↑, später Pützberggring queren, **halbrechts** ↗ die Einfahrt zum P+R-Platz am Bf Euskirchen nehmen.

■ **Start: P+R-Platz / Bf Euskirchen**

- **Anreise mit dem Auto:** P+R-Platz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute), Parkplatz am LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen (dort auch Fahrradvermietung)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall), Bördeexpress Düren – Euskirchen (Privatbahn mit saisonalem Angebot, s. auch www.boerdeexpress.de)



- **Ziel:** Zum Startpunkt zurück
- **Länge der Tour:** ca. 56 km (Nordschleife 17 km, Südschleife 32 km, Zufahrt von/nach Euskirchen 7 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 4,5 Stunden Fahrtzeit
- **Streckenprofil:** bis Schweinheim flach und nur entlang der Erft wenige unbefestigte Wegabschnitte, ab Schweinheim zwei längere Anstiege zur Madbach- bzw. zur Steinbachtalsperre; außerdem viele Waldweg-Abschnitte mit einer steilen Abfahrt bei Kreuzweingarten. Bis auf wenige Ortsdurchfahrten überwiegend autofreie bzw. -arme Wegeführung
- **Schwierigkeitsgrad:** Nordschleife leicht, Südschleife eher anspruchsvoll mit zwei kräftigen Anstiegen; wegen zahlreicher Feld- und Waldwegabschnitte empfiehlt sich für den Abschnitt der Südschleife ein geländetaugliches Fahrrad.
- **Zielgruppe:** Nordschleife für jedermann geeignet, Südschleife ab Schweinheim bergig und viele Waldwegabschnitte, später Gefällestrecken. Insgesamt für eher geübte Radler geeignet.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen, Obere Burg Kuchenheim, Untere Burg Kuchenheim, Kleeburg, Große Burg Kleinbüllesheim, Burg Großbüllesheim mit Burgmühle, Burg Kessenich, Gut Friedrichsruh, Ratsheimer Hof, Burg Niederkastenholz, Burg Flamersheim, Burg Schweinheim, Madbachtalsperre, ehem. Klosteranlage Schweinheim, Steinbachtalsperre mit Freibad, Hardtburg bei Kreuzweingarten, Ableitung Erftmühlenbach bei Rheder, ehem. Klostermühle in Stotzheim, Erlebnisspielplätze an der Erft bei Euskirchen, Jugendhof/Abenteuerspielplatz Obere Burg in

Kuchenheim (auf dem Gelände des LVR-Industriemuseums), Liegewiese (Rastplatz) an der Madbachtalsperre

- **Einkehrmöglichkeiten:** in Kuchenheim (u.a. am LVR-Industriemuseum), in Großbüllesheim, in Niederkastenholz, in Flamersheim, in Schweinheim, an der Steinbachtalsperre, in Kreuzweingarten und in Stotzheim

Besonderheiten: an Wochenenden und Feiertagen ist im Bereich der Steinbachtalsperre sowie im Bereich der Hardtburg mit hohem Fußgängeraufkommen zu rechnen. Bitte entsprechend rücksichtsvoll fahren und ggf. anhalten. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei zahlreichen Burgen das Gelände nicht frei zugänglich ist! Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweisschilder.



Der Erft-Radweg

(ca. 110 km)

Auf einer Strecke von ca. 110 km verläuft der Erft-Radweg von der Quelle bei Nettersheim bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Die Erft durchquert einen Teil der Rheinischen Bucht – die wasserburgenreichste Region Deutschlands - und führt entlang von Tagebau, steinernen Zeugen der Römerzeit, wehrhafter Stadtbefestigungen, mächtiger Burgen und prunkvoller Schlösser aus den Glanzzeiten des rheinischen Adels bis hin zu eindrucksvollen Zeugnissen der modernen Kunst und Technik, wie z.B. dem LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen. Die Orte an der Strecke wie Neuss, Grevenbroich, Bedburg, Bergheim, Kerpen, Erftstadt, Weilerswist, Euskirchen, Bad Münstereifel und Nettersheim, bieten die Möglichkeit, eine lohnenswerte Pause einzulegen und verfügen über zahlreiche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Zusammengefasst ist der Erft-Radweg eine Tour, wie sie abwechslungsreicher kaum sein kann. Das Besondere dabei ist, dass Radfahrer ab der Quelle nahezu durchgängig neben dem Fluss und unter topographisch günstigen Bedingungen radeln können. Daher eignet sich der Erft-Radweg insbesondere auch für Familien mit Kindern und Genussradler. Alternativ lässt sich die Route zur Drei-Flüsse-Tour (Ahr-Rhein-Erft) erweitern.

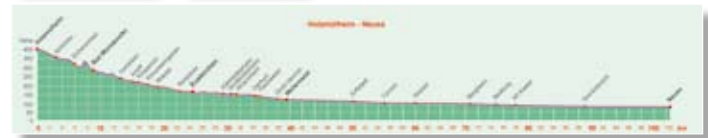
Die Route ist durchgängig beschildert. Wir empfehlen in jedem Fall, eine Radkarte oder einen Radtourenführer mitzuführen (Tipps zu Karten auf S. 7). Das Buch „Der Erft-Radweg“, erschienen im Bouvier Verlag und erhältlich



bei der Nordeifel Tourismus GmbH, ist ebenfalls ein praktischer Begleiter für unterwegs.

Auf dem gesamten Routenverlauf laden die Radrouten-Teammitglieder aus Gastronomie und Hotellerie zum Verweilen ein. Gerne erhalten Sie bei uns hierzu weitere

Auskünfte! Werfen Sie auch einen Blick auf die Pauschalangebote zur Erft-Radweg auf www.nordeifel-tourismus.de





Die "Eifel - Höhen - Route"

(ca. 230 km)

Die 230 Kilometer lange Eifel-Höhen-Route ist eine abwechslungsreiche und sportlich anspruchsvolle Rundtour. Auf den Höhen offenbaren sich atemberaubende Panoramablicke wie die Eifel-Blicke über eine reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft. Die Anbindung an die Bahnstrecke Köln-Trier sowie an die Rurtalbahn Heimbach-Düren erleichtern die Tour. Der Einstieg in die Eifel-Höhen-Route ist überall individuell möglich.

Wegbeschreibung:

Von der Ahrquelle bis zur Olefalsperre (ca. 70 km)

Von Blankenheim mit seinen mittelalterlichen Stadtoren, der Ahrquelle und der Grafenburg, geht es vorbei am Freilinger See nach Dahlem. Hier bietet sich ein Abstecher zum Segelflugplatz Dahlemer Binz an. Durch das Prethtal erreicht man Hellenthal, wo das Wildgehege und die Greifvogelstation oder das Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ zu einem Besuch einladen. Alternativ kann man auch auf den Spuren der Vergangenheit radeln und in den 4 km entfernten gelegenen Burgort Reifferscheid fahren.

Unterwegs im Wasserland Eifel (ca. 50 km)

Ab Hellenthal folgt die Route zunächst dem nördlichen Uferweg der malerischen Olefalsperre und führt über Kalterherberg in die



Tuchmacherstadt Monschau, wo die Altstadt mit ihren Fachwerkfassaden zum Verweilen einlädt. Weiter geht es entlang der Rur bis nach Einruhr. Gleich drei Stauseen - Rursee, Obersee und Urftsee - verbinden sich hier zu einer Wasserlandschaft, die ein breites Spektrum an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet.

Natur pur durch den Nationalpark Eifel (ca. 45 km)

Auf dem westlichen Uferweg des Obersees gelangt man von Einruhr nach Rurberg und weiter entlang des Rursees bis nach Heimbach. Hier sollte man sich den Panoramablick vom Turm der Burg Hengebach und ein des Wasser Info Zentrums Eifel nicht entgehen lassen. Über Düttling und Voissel erreichen wir Kall oder mit einem kleinen Schlenker den Kneippkurort Gemünd.

Alternative von Rurberg nach Gemünd (ca. 20 km):

Wer anstatt über die „Nordschleife“ der Eifel-Höhen-Route durch das „Herz des Nationalparks Eifel“ abkürzen möchte, fährt in Rurberg entlang des Obersees zum Urftsee mit seiner imposanten Staumauer. Eine Rast mit Blick auf die ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang und die herrlichen Wälder des Nationalparks Eifel bleiben unvergessen. Entlang des Urftsees in Richtung Gemünd bietet sich ein Abstecher zur ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang über die Victor-Neels-Brücke an. Im Etappenort Gemünd besteht die Möglichkeit, die kostenlose Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und Waldgeschichte(n)“ im Nationalpark-Tor zu besuchen.

Kultur, Römer und Naturerlebnis (ca. 50 km)



Diese Etappe führt von Gemünd über Kall, Mechernich und Nettersheim nach Blankenheim. Im LVR-Freilichtmuseum Kommern wird das Leben im Rheinland in den vorherigen Jahrhunderten lebendig. Der historische Ortskern und die Sommerrodelbahn in Kommern sowie der Hochwildpark Rheinland sind einen Abstecher wert. Danach geht es bergab zu den Funden der Römischen Wasserleitung, doch der Anstieg zur Kakushöhle bei Eiserfey bis nach Keldenich lässt nicht lange auf sich warten. Weiter führt die Route bergab nach Urft, von hier lohnt sich ein Abstecher zum Kloster Steinfeld mit Basilika, durch das Urfttal, vorbei an der römischen Brunnenstube „Grüner Pütz“ zum Naturzentrum Eifel nach Nettersheim, bevor man zurück



Die Route ist durchgängig beschildert, bis auf ein Teilstück entlang der Oleftalsperre. Wir empfehlen Ihnen jedoch in jedem Fall, auf eine Radwanderkarte zurückzugreifen. Tipps zu Karten erhalten Sie auf S. 7.

Auf dem gesamten Routenverlauf laden die Radrouten-Teammitglieder aus Gastronomie und Hotellerie zum Verweilen ein. Gerne erhalten Sie bei uns hierzu weitere Auskünfte! Werfen Sie auch einen Blick auf die Pauschalangebote zur Eifel-Höhen-Route auf www.nordeifel-tourismus.de

zum Ausgangspunkt Blankenheim gelangt. Von Blankenheim aus kann man über den Ahradweg bis zum Rhein oder über den Kylltalradweg bis nach Trier weiter radeln.





Schmiko Sport  + 

Kölner Str. 13
53902 Bad Münstereifel
02253/543877
www.schmiko-sport.de

Servatius
(Motorrad-Händler, Werkstatt) 

Bahnstraße 36
53949 Dahlem
02447 / 1838

Fahrradteile und Reparatur

Mario Müller 

Theißenstraße 6
53949 Dahlem-Baasem
06597/902650
www.projekt-bike.de

Kraft Rad GmbH  + 

Roitzheimer Str. 113
53879 Euskirchen
02251/2758
www.zweirad-kraft.de

HAPE's Sporthandel  + 

Kölner Str. 121
53879 Euskirchen
02251/2127
www.hape-bikes.de

Manfred Taesler

Frauenberger Str. 64
53879 Euskirchen
02251/127822

Ratioparts 

IPAS Industriegebiet/Barentsstrasse 17
53881 Euskirchen
02251/6500
www.ratioparts.com

Der Fahrradmeister 

Kommerner Str. 8
53879 Euskirchen
02251/7844565
www.der-fahrradmeister.de

Fahrradservice & Zubehör
Wergen 

Kalberbenden 3
53940 Hellenthal
02482/606430
www.wergen-bikes.de

Bike-O-Mania
(+ Schlauchautomat) 

Bahnhofstr. 10
53940 Hellenthal-Blumenthal
02482/1259999
www.bike-o-mania.de

**Zweirad Fachgeschäft Ivo Wolter** 

Trierer Str. 15 · 53925 Kall
02441/8500
www.ivo-wolter.de

Roller Schulz 

Gielsgasse 22
53894 Mechernich-Kommern
02443/5244
www.roller-schulz.de

**Fahrradshop Nagelschmidt
(und Schlauchautomat)** 

Bahnhofstr. 1 · 53947 Nettersheim
02486/1000
www.projekt-bike.de

Monika u. Helmut Weitz

Zum Mertesberg 32
53947 Nettersheim
02486/911444

Marzi Fahrrad GmbH 

Dürener Str. 15
53947 Nettersheim-Engelgau
02486/1301
www.marzi-fahrrad.de

FEE Radsport  + 

Reifferscheider Str. 6
53940 Hellenthal-Blumenthal
02482/606212
www.fee-radsport.de


Autoservice Leonard Cremer  + 

Kölner Str. 101
53937 Schleiden-Gemünd
02444/2308
www.eifel-fahrradverleih.de

Zweiradtechnik Hilgers

Thol 34a · 53937 Schleiden-Dreiborn
02485/912096

LVR-Industriemuseum Schauplatz

Euskirchen 
Carl-Koenen-Str. 25b
53881 Euskirchen-Kuchenheim
02251/14880
www.industriemuseum.lvr.de

Zweirad Scheid 

Kölner Straße 131
53919 Weilerswist
02254/1700

Bike Box 

Euskirchener Str. 133
53919 Weilerswist-Derkum
02251/921128
www.bikebox-derkum.de

Fahrradhaus Schumacher 

Münsterstraße 16-18
53909 Zülpich
02252/833388
www.fahrrad-schumacher.zeg.de

Steffen

Bahnhofstr. 1
53909 Zülpich-Dürscheven
02251/125414

**Pedelec/E-Bike Verleihstationen
dieser Saison finden Sie unter
www.nordeifel-tourismus.de**

 **Reparaturen**

 **Fahrradverleih**

Nah - Aktiv - Vertraut
Die Hausbank der Region!

Wir machen den Weg frei!

VR-Bank Nordeifel
info@vr-banknordeifel.de - www.vrbanknordeifel.de - 0 24 45

Bildnachweise:

Fotolia, Eifel Tourismus GmbH, Norbert Schmidt, Kreismedienzentrum Euskirchen, Axel Thünker, Stadt Euskirchen, R. Stöwesand, vogelsang ip gemeinnützige GmbH, Naturpark Nordeifel e.V., C. Franz, Gemeinde Hellenthal, Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“, Stadt Mechernich, LVR Freilichtmuseum Kommern, Gemeinde Weilerswist, LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen, Nationalpark Eifel, S. Wahlen

Gut.

Für den Kreis Euskirchen



Kreissparkasse
Euskirchen